

**DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN**

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796  
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

**SCHNELLD RUCK WINGENFELD**  
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

**Wir machen Wasser weich!**

Heizung Sanitär  
**Fa. Dieter Röper**  
Meinichsfurter Straße 84  
97199 Ochsenfurt  
☎ 09331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

**OECHSNER**  
500 Jahre  
Deutsches  
Reinheitsgebot!  
Oechsner 1516:  
Das Bier zum  
Geburtstag!

Seit über 30 Jahren!

**NELE**

Türen • Fenster • Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b • 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
Tel. 09 331 80 25 04 0 • Fax 09 331 80 25 04 17  
www.nele-fenster.de • email: info@nele-fenster.de

Mitglied bei  
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510  
www.schusterdach.de

# MAIN TAUBER KURIER

Seite 7 - Sonderseite  
**Herbstfest Klingentor**

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

**20% Rabatt** 22.-24.9.2016  
auf Spielwaren

**PROFI RUHL**  
HEIMWERKEN | GARTEN | ZOO | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH • im Knaus Center  
Marktbreiter Straße 11 • 97199 Ochsenfurt • Telefon: 09331/8718-0 • eMail: info@profi-ruhl.de

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? [www.profi-ruhl.de](http://www.profi-ruhl.de)

## Eröffnung der Weinlese 2016 in Franken durch den Staatsminister Helmut Brunner in Frickenhausen

Der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner eröffnete in Frickenhausen offiziell die Weinlese 2016 in Franken. Oberhalb der Kapellensteige schnitt er gemeinsam mit der Fränkischen Weinkönigin Christina Schneider die ersten Silvanertrauben vom Rebstock.



Staatsminister Helmut Brunner und die Fränkische Weinkönigin Christina Schneider schneiden die ersten Silvanertrauben aus dem Weinberg von Werner Bauswein.

liegt der durchschnittliche Ernteertrag bei rund 85 Hektolitern pro Hektar. Das entspricht einer Gesamtmenge von 510.000 Hektolitern, was im langjährigen Durchschnitt liegt.

In Franken wird auf rund 6.000 Hektar Wein angebaut. Die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei 1,1 Hektar. Nur ein Fünftel der 4.100 fränkischen Winzer bauen den Wein aus den erzeugten Trauben selbst aus. Die restlichen Betriebe sind reine Traubenerzeuger, die ihr Lesegut an die Fränkischen Winzergenossenschaften liefern.

Der Freistaat ist für die fränkischen Winzer laut Brunner ein verlässlicher Partner. Allein in diesem Jahr hat das Landwirtschaftsministerium die Umstrukturierung der Rebflächen sowie Investitionen der Weinbauern mit 2,4 Millionen Euro gefördert.

Zudem gab es in den vergangenen beiden Jahren 800.000 Euro Zuschüsse für den Bau von Aussichtspunkten und touristische Infrastrukturmaßnahmen sodass noch mehr Touristen nach Mainfranken kommen.

Text u. Bilder: Wingenfeld

### Was lange währt, wird endlich gut

„Stoßdämpfer-Test-Einfahrt“ nennen es die einen, einen unmöglichen Zustand die anderen. Gemeint sind vielzählige Kunden des Einkaufszentrums an der Südtangente, die dessen Areal vom Osten her per Auto oder Zweirad befahren und bei der Überquerung der Bordsteinkante massiv „durchgeschüttelt“ wurden, ganz zu schweigen von der damit verbundenen Belastung der Radabhängung an den Fahrzeugen. Ganz aufgefuchste Kunden waren gar der Meinung, dass man dort alles einkaufen könne, nur keine Eier. Die würden ja zerbrechen, wenn man die bisherige Bordsteinkante überquert, war die süffisante Begründung dazu.

Wie vom Geschäftsführer des Einkaufsmarktes, Manfred Schmidt, zu erfahren war, haben sich nunmehr die Stadt Ochsenfurt und die Chefetage des EDEKA-Marktes wie folgt geeinigt: Der unzulängliche Zustand der östlichen Einfahrt wurde von allen Beteiligten schon lange erkannt und somit wurde auch auf dem Wunsch vieler Kunden reagiert. Die Bordsteinkante an der Einfahrt wird nunmehr abgesenkt installiert und die Kosten werden gedrittelt und zwar

auf die Stadt Ochsenfurt, der EDEKA als Gesamtunternehmer und mit einem Drittel durch den Betreiber des E-Centers.

Das bestätigte auch Bürgermeister Peter Juks und ergänzte, dass er diese Maßnahme als Paket weiterer Maßnahmen sehe. So hat sich die Stadt Ochsenfurt mit der EDEKA geeinigt, dass diese im westlichen Bereich des Areals auf einen Parkplatz verzichte, um eine barrierefreie Zugang zum Friedhof zu gewährleisten. Die Baumaßnahme zur Absenkung des Bordsteines beläuft sich für die Stadt auf 4.000 Euro, so das Stadtoberhaupt.

Das bestätigte auch der Geschäftsführer des E-Centers Schmidt, Manfred Schmidt, und stellte fest, dass er jetzt schon viele positive Rückmeldungen seiner Kunden habe, ob der Absenkung des Bordsteins.

Somit ist in Kürze gewährleistet, dass die östliche Einfahrt zum Einkaufszentrum ohne starke Beeinträchtigungen für die Fahrzeuge durchgeführt werden kann und, das sei an dieser Stelle auch humorvoll angemerkt, künftig auch unbedenklich eingekauft werden können.

Text und Bild: Meding



Manfred Schmidt (E-Center Schmidt) und BGM Peter Juks (links) begutachten den Sachstand kurz vor der Fertigstellung der Absenkung des Bordsteins auf der östlichen Aus/Einfahrt des Einkaufsmarktes.

„Kein Jahr ist wie das andere – aber wir Winzer sind von Haus aus Optimisten und lernen Jahr für Jahr mit den sich stetig ändernden Klimabedingungen umzugehen“, fasste Präsident Artur Steinmann das Weinjahr 2016 aus seiner Sicht zusammen. Die Vorfreude auf den Jahrgang 2016 ist groß, auch wenn mancherorts die Erntemengen auf Grund von lokalen Spätfrostschäden im April sowie heftigen Starkregen- und Hagelschauern im Mai geringer ausfallen werden.

„Wasser ist das bestimmende Element für herausragende Weinqualitäten – gerade in Zeiten des Klimawandels“, betonte Artur Steinmann. Der Fränkische Weinbauverband e.V. setzt sich daher weiter dafür ein, dass gemeinsam mit der Politik und der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, intelligente Konzepte für diese Herausforderung entwickelt werden.

Die warmen Tage der letzten Wochen sind positiv für die gesunde Entwicklung der Trauben. Die kühlen Nächte sorgen für eine optimale und rebsorten-typische Aromenbildung in den Beeren.

Beste Voraussetzungen für einen in der Menge ordentlichen und qualitativ sehr guten Jahrgang 2016 sind also gegeben. Die fränkischen Winzerinnen und Winzer hoffen, dass die Wetterlage stabil bleibt und sich die Beeren weiter bestens entwickeln.

Seit etwa 14 Tagen werden ja bereits die frühreifen Trauben wie Ortega, Siegerrebe, Müller-Thurgau oder Bacchus für den Federweißen oder Rotweintraben, wie Dornfelder, Acalon und Frühburgunder sind schon im Keller.

### Jahrgang 2016: Fruchtig und harmonisch

Nach Einschätzung von Landwirtschaftsminister Helmut Brunner können sich die Freunde des Frankenweines auf einen „insgesamt guten Jahrgang freuen, der die eine oder andere Überraschung bereit hält“. Es deuten alle Anzeichen auf einen fruchtigen und harmonischen Jahrgang 2016 hin.

Zu erwarten war das laut Brunner nach den Wetterkapriolen mit Frost im April, Sturm und Hagel im Mai und Regen im Juni zunächst nicht. Erschwerend kam sogar noch ein außergewöhnlich starker Pilzbefall hinzu. Doch habe die Witterung der vergangenen Wochen mit den erhofften warm-sonnigen Tagen und kühlen Nächten für den nötigen Ausgleich gesorgt, der Reifegrad der Trauben sei ausgesprochen gut.

Der Staatsminister ist optimistisch: „Wenn das Wetter auch in den kommenden Wochen mitspielt, dann wird es auch heuer wieder Spitzenweine geben.“ Ersten Schätzungen zufolge



Viel Prominenz bei der Eröffnung der Weinlese 2016 in Frickenhausen, von links, Paul Lehrieder, MdB, Dr. Paul Beinhofer, Regierungspräsident von Unterfranken, Manfred Ländner, MdL, Helmut Brunner, Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Christina Schneider, Fränkische Weinkönigin, Peter Güttler, Marktgraf Babenberg, Sympollfigur von Frickenhausen und Artur Steinmann, Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes.

## Er ist da – der neue Bocksbeutel PS, seit Freitag 16. September 2016 im Handel

Endlich da! Pünktlich zum Start der Lese 2016, bringen die fränkischen Winzer mit Stolz den Bocksbeutel Peter Schmidt (PS) in den Verkauf: Seit Freitag, 16. September 2016 sind die Weine im Bocksbeutel PS für die schon ungeduldig wartenden Genießer zu haben. Zwei Spitzengenossenschaften sowie ein knappes Dutzend Weingüter haben ihre besten Weine des Jahrgangs 2015 in die charismatische

Flasche gefüllt. „Unsere Winzer haben diese besonderen Tropfen ganz bewusst in den Bocksbeutel PS gefüllt und damit ein deutliches Zeichen in Sachen Qualität gesetzt. Die Weine sind am Beginn zur optimalen

Reife und zum maximalen Genuss. Große Weine, gefüllt in eine besondere Flasche“, sagt Artur Steinmann, Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes. Der Bocksbeutel PS ist Zeichen für beste Qualität.

### Gut überlegt!

Dem klassischen Bocksbeutel eine Variante an die Seite zu stellen, war den Franken eine Herzensangelegenheit. Sie hatten sich die Herangehensweise gründlich überlegt und am Ende den besten Mann in Deutschland dafür gefunden: Peter Schmidt aus Hamburg. Der Designer aus Franken widmete sich dem Auftrag mit leidenschaftlicher Heimatverbunden-

Das ist er: D-er neue Bocksbeutel PS



heit und der perfekten Balance aus bewahren und gestalten. Mit dem Ergebnis sind die Franken mehr als glücklich und starten nun mit dem markanten Bocksbeutel PS durch.

### Silvaner-Heimat Franken

Große Aufmerksamkeit widmen die fränkischen Winzer ihrem Aushängeschild, dem Silvaner. In den Bocksbeutel PS füllen sie ihre besten Tropfen – derzeit sind das Spitzenqualitäten des Jahrgangs 2015. Natürlich werden auch andere typisch fränkische Rebsorten im Bocksbeutel PS zu haben sein. Fest steht allerdings, dass der Silvaner und der Bocksbeutel PS in Zukunft unzertrennlich sein

werden – das perfekte Team für Genuss- und stilvolle Weimomente.

### Betriebe die den Bocksbeutel PS bereits gefüllt haben:

DIVINO Nordheim Thüngersheim Winzergenossenschaft Franken (Kitz.) Winzerhof Johann Arnold (Iphofen) und die Weingüter: Gebrüder Geiger jun. (Thüngersheim) Hirn (Eisenheim) Höfling (Eußenheim) Markus Meier (Markt Nordheim) Ruppert (Hammelburg) Roman Schneider (Nordheim) Artur Steinmann (Sommerhausen)  
Text: Fränkischer Weinbauverband e.V.

**Weihnachtskarten**  
[www.allekarten.de](http://www.allekarten.de)

## Die zweite Schultüte zum Realschulübertritt

Marktbreit. Nicht nur in den Grundschulen, sondern auch an den weiterführenden Schulen, wurden am letzten Dienstag (13.09.2016) neue Schülerinnen und Schüler eingeschult.

Trotz dem allgemeinen Geburtenrückgang starten an den beiden privaten Realschulen in Marktbreit drei neue Klassen ins aktuelle Schuljahr. Die Leo-Weismantel-Realschule kann wieder zwei übersichtliche fünfte Klassen anbieten und auch die Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Marktbreit hat wie in den letzten Jahren eine neue fünfte Klasse eingerichtet.

Für sichtlich glückliche Gesichter sorgten die gefüllten Schultüten, die von den Tutoren der Marktbreiter Privatschulen an die neuen Schülerinnen und Schüler in der Aula überreicht wurden.

Auch die neue Schulleitung mit Frau Silvana Bucko und Herrn Andreas Strümper erhielt mit einem Schmünzeln von der Leiterin des Tagesheims, Frau Annette Röder, eine Schultüte überreicht. Zu diesem Anlass wünschte das neue Führungsteam der gesamten Schulfamilie in Marktbreit ein schönes und erfolgreiches Schuljahr 2016/2017.



Vorort-Montage  
Holzhaus fürs Leben – HAAG-Effizienz-Wand.  
Naturholz-Fassade

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40+

orientieren  
planen  
realisieren

Jürgen HAAG  
Zimmerei · Holzhäuser  
Am Traugraben 1  
09332 / 59 33 50  
HAAG-BAU.de

## Beteiligtenversammlung des Weinparadieses Franken

im Weingut Frank & Lukas Schmidt in Bullenheim

Bullenheim (gw) „Den Abend vorbereitet die Organisation, Terminabstimmung das ist Hauptarbeitsfeld unserer Geschäftsführerin des Weinparadieses Franken Annerose Pehl-Dürr, so die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Weinparadies Franken Bürgermeisterin in Ippesheim Dr. Doris Klose-Violette.“

Dies weiteren erwähnte und begrüßte Klose-Violette, Geschäftsführerin der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Weinparadies Franken Rüdiger Eisen, Bürgermeister Heinz Dorsch, Seinsheim, Bürgermeister Rainer Mayer, Weigenheim die Weinbauvorstände Hüttenheim und Nenzenheim. Annerose Pehl-Dürr; in ihrem ausführlichen Rechenschaftsbericht, berichtete sie von ihren Hauptarbeitsfeldern. Die Messen: und Kundenpflege, wie CMT Stuttgart, Freizeit und Garten und Cosumeta in Nürnberg. Feste: Paradiesweinvorstellung, Mountainbike-Rennen, Weinparadiesfest, Bayerischer Rundfunk Weiß/ blau-Kultursendung und die Mitorganisation Wahl der Fränkischen Weinkönigin.

Prospekterstellung: 25 000 Prospekte wurden 2013 verteilt. Internetvergleich: 2011; 6 330 Besucher und Seitenaufrufe 37 316.

2015: 25 534 Besucher und 128 386 Seitenaufrufe.

Der Bocksbeutelexpress fuhr nicht nur Sonntags, sondern ab 2015

auch Samstags. Beim Haushaltsplan 2015/2016 der Arbeitsgemeinschaft Weinparadies Franken standen Ausgaben von 81 253 Euro und Einnahmen 73 437 zu Buche. Beim Haushalt Weinparadies GBR Einnahmen von 444 098 Euro bedingt durch Pacht, Steuer, Darlehen. Die Ausgaben beliefen sich auf 366 672 Euro bedingt durch den Um- und Erweiterungsbau der Weinparadieseiche.

Zum Schluss ihres umfangreichen Rechenschaftsberichtes konnte Annerose Pehl-Dürr erfreuliches mitteilen, am Freitag, 28. Oktober 2016 soll alles fertig sein, beim In und - Ausbau an der Weinscheune. Außerdem erhielten wir vom Weinparadies Franken, den fränkischen Weintourismuspreis 2016.

Die beiden Kassenprüfer Cornelia Nagler und Dominik Hassold bescheinigten Annerose Pehl für ihre Kasenföhrung gewissenhafte und saubere Einträge. „Vorsitzende Dr. Doris Klose-Violette ich danke besonders unserer Geschäftsführerin Annerose Pehl-Dürr für ihre gutes Miteinander und ihr kollegiales Verhältnis“.

Bürgermeister Heinz Dorsch, Seinsheim: „Die vielen Entscheidungen die getroffen werden mussten, wir sind somit auf dem richtigen Weg, weiter erwähnte Heinz Dorsch: „wir können stolz sein auf unser Pächter-Ehepaar Scherer an der Weinscheune, ihnen gehört unser Vertrauen“.

Text: Günter Würsching



Die neu gestaltete Weinparadiesscheune mit den neu errichteten Dachgauben und der Empore. Foto: S. Wingenfeld



Das Foto zeigt die drei neuen fünften Klassen der beiden privaten Realschulen in Marktbreit mit ihren Schultüten. Foto Herr Biniossek

## Rosenaktion zum Schulanfang



Schon drei Jahrzehnte lang führen die Mitglieder der SPD Ochsenfurt am ersten Schultag des neuen Schuljahres ihre traditionelle Rosenaktion sowohl in Goßmannsdorf als auch in Ochsenfurt durch.

So überraschten sie auch heuer wieder die Mütter und Großmütter der 94 ABC-Schützen, die in diesem Jahr erstmals die vier Eingangsklassen der Grundschulen in Ochsenfurt

und Goßmannsdorf besuchen, mit einem Blumengruß in Form von roten Rosen und sprachen ihnen dabei die besten Glückwünsche zum Start ins neue Schuljahr aus. Im Bild der kleine Tim mit seiner Mutter und der Oma auf der Treppe vor dem Schulgebäude zusammen mit den Stadträten und Vorstandsmitgliedern der Ochsenfurter SPD, Gerhard Grünewald, Thorsten Reppert, Christiane Halbleib und Joachim Eck (von links nach rechts).

Foto: Ingrid Stryjski

## Elektrofahrräder an der Weinparadiesscheune in Bullenheim/Seinsheim kostenlos aufladen

An der Weinparadiesscheune, die genau auf der Grenze der Gemarkungen von Bullenheim und Seinsheim liegt, können ab sofort Elektrofahräder kostenlos geladen werden.

Dr. Doris Klose-Violette, Bürgermeisterin in Ippesheim, hat am 30. 8. 2016 zusammen mit Dr. Alexander Nothaft, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft, eine gemeinsam installierte Ladestation für Elektrofahräder symbolisch in Betrieb genommen.

Dort finden drei Elektrofahräder gleichzeitig Platz. Das Besondere: Ein Heimpladegerät wird nicht benötigt. Spezielle Ladekabel ermöglichen es, dass der Akku während des Ladevorgangs gesichert im Fahrrad bleiben kann. Die passenden Ladekabel sind für viele Elektrofahräder im Fachhandel oder unter [www.shop.bike-energy.com](http://www.shop.bike-energy.com) erhältlich. In der Weinparadiesscheune, Weinparadiesscheune 1, sind einige Kabel für die gängigsten Fahrradakkus hinterlegt. Diese können dort während der Öffnungszeiten kostenfrei ausgeliehen werden.



„Mit der neuen E-Bike Ladestation bieten wir einen tollen Service für Elektroradler“, sagt Bürgermeisterin Dr. Klose-Violette. „Der Winzerort und vor allem der Main-Steigerwald-Radweg ist ein beliebtes Ziel für Hobbyradler. Wer bei einer anstrengenden Fahrradtour auf der Suche nach einer Verschnaufpause ist, wird im fränkischen Weinparadies fündig. Mit dem Aufladen der Fahrradakkus lässt sich

ein Besuch in der örtlichen Gastronomie verbinden.“

Derzeit baut die N-ERGIE ein flächendeckendes Netz an moderner Ladeinfrastruktur im nordbayerischen Raum auf. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung klimafreundlicher Elektromobilität und zur Erreichung der Klimaschutzziele. Text: N-ERGIE Bild: S. Wingenfeld

## Marktbreiter Schlossweihnacht Bewerber bitte melden

Dieses Jahr wird die Marktbreiter Schlossweihnacht am 10. und 11. Dezember stattfinden.

In traumhaft schöner Kulisse inmitten der Altstadt von Marktbreit wird es nicht nur auf den Straßen und Plätzen vor Schloss und Rathaus weihnachtlich, sondern auch im Inneren der beiden historischen Gebäude, gut geschützt vom Winterwetter.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann bewerben Sie sich um einen Ausstellungsplatz bei der Tourist Information von Marktbreit unter 0 93 32 / 591 595 oder [touristinfo@marktbreit.de](mailto:touristinfo@marktbreit.de)

## Der Traumberuf fürs Leben

Gerda Werner, 40 Jahre in Kindergärten in Ochsenfurt tätig

„Kinder sind was Wunderbares“, das ist der Wahlspruch der 61-jährigen Gerda Werner aus Sickershausen, die von 1975 bis 1983 in Erlach und anschließend im Kindergarten in Kleinchosenfurt tätig ist.

„Wenn man ihnen etwas beibringen und sie auf die Schule vorbereiten kann, das macht Freude“, so Gerda Werner und hofft dass sie bis zu ihrer Rente noch viele Kinder betreuen darf. Text und Bild G. Wingenfeld



Wolfgang Duscher und Bürgermeister Peter Juks, rechts, gratulieren Gerda Werner zum 40-jährigen Dienstjubiläum bei der Stadt Ochsenfurt.

Bei einer kleinen Feierstunde anlässlich ihres 40-jährigen Dienstjubiläum im Rathaus Ochsenfurt würdigten Bürgermeister Peter Juks und Verwalter Wolfgang Duscher, der für die Kindergärten zuständig ist, die Arbeit von Frau Werner. Sie bedankten sich mit einem Blumenstrauß, einer Urkunde und mit Präsenten von der Stadt und dem Personalrat.

Begeistert ist sie über die neuen und großen Räume in dem vor einem Jahr neu gebauten Kindergarten in Kleinchosenfurt.

## 17 neue Auszubildende bei Kinkele in Ochsenfurt



Ob als Feinwerkmechaniker, Technischer Produktdesigner oder Industriekaufmann – am 01. September 2016 begann für unsere insgesamt 17 neuen Auszubildenden das Berufsleben.

In den ersten Tagen lernten sie unsere Firmengeschichte, die verschiedenen Abteilungen und unsere Abteilungsleiter kennen. Die Praxis ließ dann natürlich nicht lange auf sich warten.

Während ihrer Ausbildungszeit durchlaufen unserer Auszubildenden sämtliche Abteilungen in unserem Betrieb.

Seit Jahrzehnten ist es bei uns Tradition, jungen Menschen einen stabilen Grundstein für ihr berufliches Leben zu legen und ihnen so viel Wissen wie möglich mit auf den Weg zu geben.

Momentan freuen wir uns über insgesamt 59 Auszubildende.

Wir suchen schon jetzt wieder neue Auszubildende für das Lehrjahr 2017.

Deshalb findet am 15. Oktober 2016 von 10:00 bis 14:00 Uhr unser bereits siebter Tag der Ausbildung statt. Ausbildunginteressierte und auch deren Familien sind herzlich Willkommen bei uns, der Kinkele GmbH & Co. KG, den Betrieb zu besichtigen und unsere Ausbildungsmöglichkeiten genauer kennenzulernen. Text u. Bild Kinkele

## Marktbreit wird Mekka der Oldtimerfans

AMC lädt zum Zwölften Oldtimer-Treffen an Marktbreiter Kirchweih

Die Oldtimerfreunde „Südliches Mairndreieck“ im Automobilclub AMC/ADAC Kitzingen e.V. stehen seit Jahren in erster Linie für die Ausfahrten und Treffen historischer Fahrzeuge in Marktbreit.

Diese jährlichen Events sind der Höhepunkt der Kirchweih-Wochenendes in der südlichsten Stadt am Main. Eingeladen dazu sind alle, denen der Erhalt von Oldtimern, egal ob Auto oder Zweirad, am Herzen liegt. Das Dutzend ist schon voll, denn bereits zum zwölften Male veranstalten die Oldtimerfreunde im Namen des AMC Kitzingen im ADAC Nordbayern am Kirchweihsonntag, 2.10., ihr traditionelles Oldtimertreffen am Mairndreieck mit vielen historischen und wertvollen Fahrzeugen aller Technik-Epochen. Dabei kommen als Ergänzung des Oldtimertreffens im Stadtteil Gnodstadt und damit zum diesjährigen Saisonabschluss am Mairndreieck nochmals alle schönen historischen Automobile, Motorräder und Gespanne zur Oktober-Kirchweih nach Marktbreit.

Zu der auf 100 Teilnehmer begrenzten Veranstaltung werden wieder etliche neue Fahrerinnen und Fahrer mit ihren wertvollen Old- und Youngtimern erwartet.

Als Schirmherr der 12. Oldtimer-Veranstaltung, die dankenswerterweise von der Firma MERCEDES-BENZ Iglhaut und der Brauerei Kesselring aus Marktbreit gesponsert wird, fungiert seit Beginn Bundeswirtschaftsminister a.D. Michael Glos aus Pichsstadt. Die Fahrtteilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich mit ihren gepflegten Fahrzeugen am Sonntag bereits ab 11.00 Uhr auf dem Betriebsgelände der Mercedes-Benz Niederlassung in Marktbreit in der Mainleite bzw. Marktsteuffer Straße einfinden. Hier ist auch die Möglichkeit zum traditionellen Kirchweih-Essen bei der Firma IGLHAUT gegeben.

Absolute Stars bei dieser Oldtimer-Veranstaltung werden nicht nur die Automobile der Nachkriegszeit sein, sondern auch die Zweiräder und Gespanne aus den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts. Auch Motorräder und Automobile aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg sind zu bewundern. Auch das über 60 Jahre alte und mit viel Liebe gepflegte Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Marktbreit wird wieder mit anderen restaurierten Feuerwehrfahrzeugen vertreten sein.

Die Oldtimerfreunde „Südliches Mairndreieck“ im AMC Kitzingen e.V.

sind sich auch mit ihrem 1. Vorsitzenden Walter Loschky in diesem Jahr wieder einig, dass die Fahrergruppe allen Zuschauern manche Rarität und Überraschung präsentieren kann. Neben weiteren historischen Fahrzeugen und Lastkraftwagen der Marken MERCEDES und Daimler-Benz ist eine ganze Reihe von seltenen Personewagen unterschiedlichster Marken zu sehen. Neben den längst nicht mehr hergestellten Autotypen der deutschen Firmen Borgward mit ihrer Isabella, BMW aus den 1950er Jahren wie etwa die Isetta und andere wie GLAS und NSU dürfen natürlich die „VW-Käfer“ aus Wolfsburg nicht fehlen.

Seltene Typen der Herstellerfirmen Jaguar, Porsche, Opel, FORD und auch zahlreiche englische und amerikanische Fahrzeuge bereichern das Angebot bewundernswerter historischer Fahrzeugmodelle. Daneben kommen auch die Zweiräder nicht zu kurz. Teilnehmen werden zahlreiche Motorradfahrer mit ihren Gespannen, Motorrollern und Zweirädern.

Die Marktbreiter Oldtimerfreunde im AMC/ADAC e.V. laden alle Interessierten zum großen Event ein.

AMC/ADAC Marktbreit

## Freundeskreis St. Wolfgangskirche

Kulturfahrt am 8. Okt. zur Barockanlage Schloss Weißenstein - Pommersfelden

Am Vormittag (ca. 10.00 bis 11.00) gibt es eine kompetente Führung im Barockschloss Weißenstein. Kosten: 6,- €.

Im Anschluss fährt der Bus zum Mittagstisch in den Ortsteil.

Am Nachmittag um 14.00 Uhr bekommen wir eine spezielle Treppenhäuserführung mit Vorstellung des Freskos von unten und von oben. Kosten: 12,- €.

Die Zeiten sind so getaktet, dass genügend Zeit für einen Plausch, einen Cafe am Schloss oder einen Blick in den Park bleibt.

Busfahrt 12,- €, Abfahrt 8.00 Uhr am Mainparkplatz in Ochsenfurt

Anmeldung bei: Siggie Scheder 09331/980341 o. Pfabbüro 09331/8025080



**EMT**  
Elektromontage GmbH

**Ihr persönlicher Ansprechpartner**

**Peter Herbst**  
Abteilungsleiter

**www.emt-elektromontage.de**

Elektroinstallationen  
Photovoltaik  
EDV- / SAT-Technik

EMT Elektromontage GmbH · Tückelhäuser Str. 47 · 97199 Ochsenfurt  
Tel. 09331 / 80 250 0 · [info@emt-elektromontage.de](mailto:info@emt-elektromontage.de)

# Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 11. September 2016

„Gemeinsam Denkmäler erhalten“, so überschrieb sich der diesjährige Tag des offenen Denkmals.

## Die Klosterkirche in Ochsenfurt

„Die Ochsenfurter Klosterkirche – ein verborgenes Kleinod“ so stellte der Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt die Kirche vor.

Zahlreiche Besucher bestätigten, dass viele dieses „verborgene Kleinod“ gerne etwas näher kennen lernen wollten. So wurden auch Bürgermeister Peter Juks, sein zweiter Stellvertreter Joachim Eck, die Stadträtinnen Britta Huber und Ingrid Stryjski zusammen mit dem geistlichen Hausherrn Dekan Oswald Sternagel begrüßt.

Toni Gernert gab eingangs einen kurzen Überblick über die Geschichte des ehemaligen Kapuzinerklosters. Pfarrer Klaus Oehrlin hatte hierfür umfassende Vorlagen erarbeitet. Von 1645 bis 1828 hatten die Kapuziner in Ochsenfurt gewirkt und sich als volksnahe Prediger und Helfer in der Not einen ausgezeichneten Ruf vor allem bei der einfachen Bevölkerung erworben. Nach der Klosterauflösung wurde das Anwesen von der Stadt Ochsenfurt erworben und von 1835 bis 1973 als Pfründerspital bzw. als Altenheim genutzt.

Der außen schlichte Bau, südlich der Stadt gelegen, birgt im Innern wertvolle Altarbilder. Auf diese geschichtliche Bedeutung der Kirche ging Pfarrer Herbert Neeser in seinem Vortrag ein und fesselte dabei seine Zuhörerschaft vor allem mit der Interpretation der Altarbilder. Die besondere Attraktivität dieser Klosterkirche für die Gegenwart wurde auch darin

deutlich, dass der Innenraum seit der Zeit der Kapuziner nahezu unverändert erhalten werden konnte.

Herbert Neeser betonte deshalb, dass es diese Klosterkirche verdient hat, für die künftigen Generationen erhalten zu werden.

Die Klosterkirche beherbergt aus der Zeit der Kapuzinermönche zudem eine wertvolle Weihnachtskrippe, die in früheren Jahrzehnten viele Besucher in der Advents- und Weihnachtszeit anlockte: Birgit Scheder stellte in ihrem Vortrag Entstehung und Aufbau dieser eindrucksvollen Krippe vor, die rund 360 Figuren umfasst. Sie erläuterte die Gestaltung einzelner Figuren und zeigte auf, mit welcher Sachkunde und Sensibilität eine Restaurierung erfolgen müsse.

Am Ende der Vortragsreihe trat schließlich Manfred Hinkelmann ans Pult und redete als „Prediger“ im Sinne der Kapuziner den Ochsenfurtern wie auch ihren Stadtbewohnern ins Gewissen.

Im Anschluss an die Vorträge wurden ab 16 Uhr die Kunstwerke der Kirche nochmals von Pfarrer Neeser durch individuelle Führungen erläutert. Eine kleine Ausstellung von Herbert Neeser und Birgit Scheder bot zudem Einblick in die Details der Kunstwerke wie auch der Weihnachtskrippe.

Wie gut die Ausführungen bei den Zuhörern ankamen lässt sich daran erkennen, dass genau 343,65 Euro an Spenden für die Erhaltung der Weihnachtskrippe eingingen. Text: Gernert

## Der „alte Kranen“ in Marktbreit



Marktbreit öffnete seinen historischen Tretradkran, ein Paradebeispiel für den Erhalt eines „Industriedenkmal“.

Die Organisatoren der Veranstaltung, das Team der Tourist-Information Marktbreit, waren beeindruckt von der großen Schar der interessierten Besucher. Im Rahmen von Führungen und bei den einzelnen Aktionen rund um den „Alten Kranen“ bestaunten zahlreiche Gäste und Einheimische die diffizile Technik und die schwere körperliche Arbeit, nachgestellt von sogenannten Kranen-Knechten.



Rainer Müller, einer der Kranen-Knechte in Tretrad

Harald Damm und Volker Schlegelmilch und die Kranen-Knechte erklärten eindrucksvoll die Mechanik des Kranen, so mussten die Knechte 10 Meter im Tretrad laufen um einen Meter Höhe zu heben oder ablassen, ein weiterer Kranen-Knecht musste zusätzlich das Tretrad drehen sodass die Schiffe be- oder entladen werden konnten. Da der Kranen kein Fenster hat ist die Kommunikation zwischen innen und außen schwer möglich, doch schon in frühester Zeit musste

man sich zu helfen, so wurde ein Loch in der Mauer als Sprachrohr für die Kommandos, hoch, ab, links, rechts, benutzt.



Volker Schlegelmilch gibt die Kommandos an die Kranen-Knechte

Der Kranen wurde 1784 von Fürst Schwarzenberg aus Stein aufgebaut, nachdem der hölzerne Vorgänger einem verheerenden Hochwasser mit Eisgang zum Opfer fiel und war bis 1900 in Betrieb, die Treträder sind 5 Meter hoch und es können bis 3,2 Tonnen gehoben werden. Der Rundbau hat einen Durchmesser von 9,2 Meter, ist 16 Meter hoch und hat eine Mauerdicke von einem Meter.

Vor allem der Kaffeehandel machte Mitte des 19. Jahrhunderts Marktbreit als bedeutendsten Handelsplatz in Deutschland und vor allem in Bayern bekannt.

Am Pavillon der TI wartete ein reichhaltiges Sortiment an Informationen und Souvenirs bis hin zur „Marktbreiter Bohne“ auf die Besucher. Für das leibliche Wohl sorgte die Jugendfeuerwehr sowie das Jugendzentrum Marktbreit. – Ein durchaus gelungener „Denkmaltag“ mit schätzungsweise rund 250 Besuchern.

Text und Bilder G. Wingenfeld

## Helferkreis für Flüchtlinge Ochsenfurt

Film und Diskussion: „Seefeuer“ und Flucht hautnah

Zusammen mit dem Ochsenfurter Casablanca-Kino will der Helferkreis für Flüchtlinge Ochsenfurt am Sonntag, den 9. Oktober nicht nur das Thema Flucht in den Mittelpunkt rücken. Der Fokus soll auch auf die Stärken und Fähigkeiten gelegt werden, die die Geflüchteten auf ihrem beschwerlichen Weg erlangt haben. Zunächst zeigt der Dokumentarfilm „Seefeuer“ den Alltag der Menschen auf Lampedusa im Angesicht der Flüchtlingsbewegung. Der Film wurde bei der Berlinale mit dem Goldenen Bären ausgezeichnet. Nach dem Film berichten junge Geflüchtete aus Ochsenfurt von ihrer Flucht aus ihrer Heimat bis nach Ochsenfurt.

Alle Interessierten sind zu diesem Kino- und Gesprächsabend herzlich eingeladen und können dabei ihre eigenen Fragen einbringen. Zur kulinarischen Einstimmung auf den Abend wird der vegane Bio-Caterer „Veganas“ aus Ochsenfurt syrische Häppchen anbieten. Beginn ist um 19 Uhr.

Die Kleiderkammer ist umgezogen: Sie befindet sich nun in der alten Kfz-Zulassungsstelle, Kellereistraße 9 (Zugang über den Hof es Palatiums). Öffnungszeiten jeweils 17 - 19 Uhr: Am 3. Oktober ist die Kleiderkammer geschlossen. Kleiderausgabe ansonsten: Montag, 17. und 31. Oktober. Spendenannahme: Donnerstag, 6. und 20. Okt. sowie 3. November. Bisher wurden mehrere Wohnungen gefunden und bezogen. Momentan werden noch weitere Wohnungen in unterschiedlicher Größe gesucht (gerne auch möbliert). Die Miete wird öffentlich finanziert, regelmäßig und zuverlässig gezahlt. Kontakt: wohnungen@helferkreis-ochsenfurt.de

Der nächste Termin für das Café International ist am 8. und 22. Oktober um 15 Uhr im Pfarrsaal von St. Andreas in Ochsenfurt. Küchenenspenden sollen bitte zwischen 14.00 Uhr und 14.45 Uhr direkt am Pfarrsaal abgegeben werden, ebenso werden freiwillige Helferinnen und Helfer gerne begrüßt. Kontakt: www.helferkreis-ochsenfurt.de



## NEUERÖFFNUNG am 22.09.16

Ihr Spezialist für angenehmen und erholsamen Schlaf mit 45 Jahren Erfahrung. Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Matratzen aus eigener Herstellung, Lattenrosten und Bettgestellen sowie Boxspringbetten.



Theilheimer Str. 2 (neben EDEKA)  
97236 Randersacker  
Tel: 09 31/ 40 63 61 16  
info@main-bett.de

Mo - Fr : 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

## Erscheinungsdatum des nächsten

MAIN-TAUBER-KURIER ist der 12. Okt. 2016.

Redaktionsschluss: Donnerstag, 6. Okt.

## Spitalkirchweih auf dem Weg zur Sanierung



Guten Appetit hatten die Besucherinnen und Besucher an der einfachen, fränkischen Kost auf höchstem Niveau zur Spitalkirchweih in Ochsenfurt.

Volle Kassen und leere Töpfe blieben am Ende des Sonntags übrig von der Spitalkirchweih in Ochsenfurt. Die Aktiven im Förderverein Spital können wieder einmal eine positive Bilanz für die Veranstaltung vorzeigen.

Die Kreuzkirche konnte die Besucher nicht fassen, per Lautsprecher wurde der Gottesdienst bis in den Hof übertragen. Zwei Zentner Kartoffeln, auch in diesem Jahr wieder von der Firma Varin in Fuchsstadt spendiert, im Kartoffeldämpfer gegart, waren am frühen Nachmittag verzehrt.

Mehr als 300 Portionen Hering, dazu Quark und extra gefertigte Hausmacher fanden ihre Abnehmer.

„Ich will auf jeden Fall noch einmal die Räume sehen, bevor es mit der Sanierung losgeht“, meinte eine Teilnehmerin an einer der Vorstandsmittagsgespräche mit Siegfried Scheder angebotenen Führungen.

Diese Meinung waren anscheinend sehr viele Ochsenfurter und Gäste die den Blick hinter die Kulissen wagten. Aktuell rücken Fachleute an, die mit den Voruntersuchungen in den verschiedenen Gebäudeteilen beginnen. Ein bereits beauftragtes Architekturbüro wird dann bei der Regierung von Unterfranken, Denkmalbehörden und andere staatliche Stellen Förderanträge einreichen und damit die Sanierung, beginnend mit dem Arkadenanbau, einläuten.

Dazu gehört auch ein Nutzungskonzept für die gesamte Anlage. Der Förderverein wird dazu eine Vorlage an Stadtrat und Verwaltung weiterleiten. Alle Interessierten sind aufgefordert ihre Meinung mit einzubringen.

Bis Mitte Oktober wird im Ehrenhof der Spitalanlage eine „Wunschwand“ stehen. Verschiedene Vorschläge können mit Klebpunkten bewertet werden, aber auch weitere Ideen und Vorschläge sind willkommen.

Text: Renate Lindner; Bild: Meding

## Dienstjubilare freuen sich über Fairtrade-Geschenke

Mit fair gehandelten Köstlichkeiten beglückt der neu gewählte Personalrat des Landratsamtes neuerdings Kolleginnen und Kollegen, die ein Dienstjubiläum feiern und Mitglied der Betriebsgemeinschaft sind.

Erstmals überreichte stellvertretende Personalratsvorsitzende Julia Gregor am 1. September 2016 die hübschen Taschen in leuchtendem Orange. Eingekauft wurde im Weltladen Ochsenfurt, eingepackt sind fair gehandelter Kaffee, Kekse, Trocken-

früchte und eine kleine Auswahl an Honig.

Dies ist ein weiterer Baustein zum Fairtrade-Landkreis Würzburg. Als solcher wurde der Landkreis im Februar dieses Jahres zertifiziert und sorgt nun mit verschiedenen Aktionen für die Verbreitung des Fairtrade-Gedankens. In einem Einkaufsführer kann man alle Verkaufsstellen im Landkreis finden, die fair gehandelte Waren anbieten. Weitere Informationen zum Thema Fairtrade gibt es unter www.landkreis-wuerzburg.de.



Eine gute Idee des Personalrats am Landratsamt Würzburg: Fair gehandelte Köstlichkeiten für Dienstjubilare gibt es neuerdings. Darüber freuen sich mit Landrat Eberhard Nuß (l.) und stellv. Personalratsvorsitzender Julia Gregor (2.v.l.) auch (v.l.) Andrea Engert, Joachim Horling, Alfred Kiesel, Jürgen Fuchs, Carmen Reinhard, Christina Kreissl und René Kirchner. Foto: Eva Schorno

## Ochsenfurter Stadtsiegel feiert 700-jähriges Jubiläum

Das ist mal ein Jubiläum der besonderen Art: Das Siegel der Stadt Ochsenfurt feiert sein 700-jähriges Bestehen. Und solch ein Siegel weist über solch einem langen Zeitraum durchaus viele Geschichten auf, die es zu würdigen gälte, wusste Altbürgermeister und Stadarchivar Peter Wesselowsky, der diese Würdigung „transportierte“ habe, wie es Bürgermeister Peter Juks in der kleinen Feierstunde formulierte.

Die Idee kam allerdings von der Kulturreferentin Renate Lindner, wie von Peter Wesselowsky zu erfahren war. Er erklärte auch, dass alles was besiegelt wurde, auch rechtskräftig war. Es gab bisher verschiedene Siegel. Die älteste Urkunde trägt übr-

gens ein Siegel vom 20. Februar 1366. Im 14. Jahrhundert sind die Siegel um die Türme der Stadt Ochsenfurt erweitert worden. Dann gab es auch ein Siegel mit dem Bayerischen König Ludwig und später mit dem Stadtwappen. Wer und wie das Siegel letztendlich entworfen wurde, ist bis dato nicht bekannt, informierte der Altbürgermeister.

Aus Anlass dieses Jubiläums können interessierte Besucher die Ausstellung zu diesem Siegel während der Öffnungszeiten im Foyer des großen Sitzungssaales des Ochsenfurter Rathauses bestaunen und zwar bis zum 4. Oktober. Darüber hinaus ist der Ausstellungsbereich im Rathaus auch an den Wochenenden von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



Präsentieren historische Stadtsiegel im Foyer des Sitzungssaales des Ochsenfurter Rathauses (von links) Peter Wesselowsky (Stadarchivar), Renate Lindner (Kulturreferentin) und Peter Juks (Bürgermeister). Text und Bild: Meding



Manfred Hinkelmann, Dekan Oswald Sternagel, Birgit Scheder Toni Gernert und Pfarrer Herbert Neeser. Bild: G. Wingenfeld

**Backhaus Grammettbauer** | Bäckerei Bistro Café

...weil's schmeckt!

**3 x in Ochsenfurt**

<p>Backhaus Grammettbauer Bäckerei-Bistro-Café</p> <p>Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 17.00 Uhr</p> <p>Feiertag 7.30 - 17.00 Uhr</p>	<p>Backhaus Grammettbauer E-Center-Schmidt</p> <p>Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr</p> <p>Ihr Grammettbauer-Team freut sich auf Sie!</p>	<p>Backhaus Grammettbauer Pavillon</p> <p>Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 6.00 - 13.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr</p>
--	---	---

www.grammettbauer.de

## Dorffest Hopperstadt am 4. September 2016

Dank an alle aktiven Beteiligten am Dorffest, vordergründig an die Vereine und ortsnahen Firmen ebenso aber auch der Dank an die vielen Besucher aus Nah und Fern. Es hat uns in Hopperstadt sehr gefreut, dass wir an diesem Tage so großen Zuspruch hatten.

Hopperstadt hat sich wieder einmal von seiner besten Seite gezeigt, das wurde uns vielfach bestätigt. Die Besucher staunten über die positiven baulichen Veränderungen in den letzten Jahren. Die erneuerten Plätze und Strassen, sowie die renovierten Häuser gaben ein sehr gutes Ortsbild ab.

Die Verköstigung der sehr zahlreichen Besucher klappte ziemlich gut

und reibungslos. Das manche Essensstände sehr bald „geplündert“ waren, konnten wir in den kühnsten Träumen nicht erwarten.

Selbst die Wetterkapriolen konnten uns nicht die gute Laune vermiesen. Auch das Besucherinteresse hat nicht nachgelassen, um die Vielfalt unserer Angebote zu bestaunen.

Ich denke es war ein rundum gelungenes Fest unter dem Motto „Hopperstadt kann feiern“

Bei meinen Helfern, die in unzähligen Stunden für das Dorffest tätig waren möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken, dass der Tag ein voller Erfolg war, hat uns sehr viel Freude bereitet.

Danke sagt Bernhard Joerg, Sprecher für das Dorffest.

## Maininselbad mit durchwachsenem Jahr 2016

Waren es im Jahr 2015 noch 61.000 Badegäste, so waren es im aktuellen Jahr lediglich 43.000 Personen.

Darüber informierte Bürgermeister Peter Juks am letzten Wochenende der Badesaison 2016 auf der Terrasse, der Brücke, des sehr beliebten Bürgerbades, dem Maininselbad und nahm diesen Anlass dazu, schon mal dem scheidenden Bademeister Richard Varm, der dort seit 23 Jahren tätig ist, für sein Wirken zu danken. Richard Varm feierte kürzlich seinen 65. Geburtstag und wird in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Weiterhin informierte er mit Unterstützung seines technischen Sachbearbeiters Günther Rapsch darüber, dass einige Nachbesserungen nach der Generalsanierung vorgenommen wurden. So eine Sichtschutz-Türe im Bereich der Duschen auf dem Übergang des Altwassers, über die Installation neuer Umkleidekabinen auf der Wiese, über einen Wickeltisch und über eine offene und überdachte Geräteunterstell-Möglichkeit für mitgebrachte Liegen und Stühle, welche die Badegäste im Bad belassen wollten und mit Fahrradschlösser dort festmachen konnten.

Die Öffnungszeiten wurden den Bademeistern flexibel, je nach Witterungslage, an die Hand gegeben, was sich zum Wohle der Badegäste sehr bewährt habe. 2016 war ein eher mittelmäßiges Jahr, wengleich der tolle August die Vormonate nicht aufzuholen konnte. Im Übrigen soll dieses Maininsel-Bad auch ein Bürgerbad mit adäquaten Eintrittspreisen bleiben, informierte Peter Juks.

Das Parkplatzproblem sei zu lösen und das wird geschehen, wenn der Radweg bis April 2017 fertiggestellt sein wird. Hier werden auch Gespräche notwendig, so das Stadtoberhaupt, mit dem neuen Besitzer des ehemaligen Frickenhäuser Fußballplatzes, was eine Nutzung dieses Areals als Parkplatz für Badegäste angeht.

Günther Rapsch informierte an die Installation von Dosierungswächtern für die Chlorzuführung ins Wasser, was für das Bad von hoher Bedeutung sei. Fällt nämlich die Pumpe einmal aus, wird dies durch diese Vorrichtung gewährleistet.

Auf Nachfrage informierte Bademeister Siegfried Pregitzer, dass es in diesem Jahr bei der Behandlung von kleinen Wehwechen geblieben sei und keine großen Rettungsmaßnahmen notwendig wurden.



Zogen ein positives Fazit zur Badesaison 2016 (von links) Siegfried Pregitzer (Bademeister), Günther Rapsch (Technischer Sachbearbeiter KSO), Richard Varm (Bademeister) und Bürgermeister Peter Juks. Text und Bild: Meding

## Ochsenfurter Grundschüler sind umgezogen

Dass der Besuch der Schule als lästige Pflicht im Alltagsleben angesehen wird, ist gerade bei Grundschulern und da bei den ABC-Schützen kaum ausgeprägt, im Gegenteil, die Kids sind voller Erwartung auf das, was so alles auf sie zukommen wird und sind daher auch noch sehr begeisterungsfähig.

Wenn dann dieser Schulbesuch in einem neuen Gebäude vollzogen werden kann, ist das noch eine Stufe positiver und nicht nur die Schüler, sondern auch die Eltern und vor allem auch die Lehrkräfte sind voller Tatendrang im neuen Areal.

Das nahm diese Zeitung zum Anlass mit dem Bürgermeister und Chef als Aufwandsgeber der Schule, Peter Juks, den aktuellen Sachstand zu hinterfragen. „Der Umzug ist vollzogen, die Baumaßnahmen sind ziemlich durch. Lediglich Kleinigkeiten seien noch zu erledigen“, erklärte das Stadtoberhaupt.

Oberste Priorität hat derzeit noch die Regulierung des entstandenen Wasserschadens im Parterre. Nach Absprache mit allen Beteiligten wird derzeit aufgearbeitet, wer für den Schaden haftbar gemacht werden kann. Ein Zeitplan hierzu ist noch nicht absehbar. Es wird alles dokumentiert und parallel dazu werden durch Juristen geklärt, wer für den Schaden haftbar gemacht werden kann.

Der Würfelbau mit acht Klassenzimmern am alten Gebäude bleibe erhalten. Dieser werde saniert, sodass dieser zum Schuljahr 2017/18 genutzt werden kann. „Die Sanierungsphase sei sehr sportlich“, ergänzte hier Peter Juks seine Ausführungen. Gleichzeitig wurde auch der Auftrag vergeben, das alte Grundschulgebäude abzureißen. Dabei gilt es, diesen Abriss so zu vollziehen, dass der Würfel möglichst keinen Schaden nehme.

Der nächste Schritt sei dann der Abriss des Weltz-Gebäudes, das der-

Energie. Wärme. Wohlbehagen.  
Die Erdgasspezialisten aus der Region

Erdgas von der gasuf ist der Garant für Ihr Wohlbehagen. Denn Erdgas von der gasuf sorgt für wohlige Wärme, ist super komfortabel und gilt als umweltschonendster aller fossiler Brennstoffe – insbesondere in Kombination mit einer Solarthermieanlage.

Gasversorgung Unterfranken GmbH  
97076 Würzburg • Nürnberger Str. 125  
Telefon: 0931/2794-3  
Fax: 0931/2794-566  
www.gasuf.de • vertrieb@gasuf.de  
Störungsdienst: 0941/28003355 (24h)

gasuf  
Gasversorgung Unterfranken GmbH



Gutes bewahrt seit 1809

## Auf Hans-Peter Konigorski folgt Thomas Goschütz

Im Rahmen des Ochsenfestes ist es am Abend gute Tradition, dass die Schützen vom Klingenturm im Fackelschein zum Rathaus marschieren, um dort auf der Bühne ihre Schützenkönige und Ritter zu proklamieren.

Bürgermeister Peter Juks nahm dann diese Aufgabe der Proklamation gerne wahr und hing die Schützenkette des bisherigen Schützenkönigs

Hans-Peter Konigorski dessen Nachfolger über, der da heißt: Thomas Goschütz. Stefan Diehm und Horst Winkler walten ihm als Ritter zur Seite.

Als Senioren-Schützenkönig wurde Gerhard Kunz proklamiert, dem als Ritter Norbert Denninger und Rolf Schweizer beiwohnen.

Im Anschluss der Proklamation zogen allesamt ins Schützenhaus um dort den traditionellen Schützenball zu zelebrieren. Text und Bild: Meding



Bürgermeister Peter Juks (Mitte) präsentiert sich im abendlichen Ambiente des Ochsenfestes mit den besten Schützen und deren Gefolge.

zeit noch genutzt wird. Die Hauptabrisseleistung soll in den Sommerferien 2017 erfolgen, sodass der laufende Unterricht möglichst wenig Lärmbelästigung erfährt.

Auch der Abriss der Grundschule soll zügig entsorgt werden. So wird zunächst die Entkernung der Innenräume erfolgen, sodass nach den Abschlussprüfungen samt Sommerferien ein Zeitraum von acht Wochen vorhanden wäre, das Gebäude dem Erdboden gleichzumachen.

Auf die Situation der Schulbusse angesprochen, wurde ebenfalls eine gute Lösung gefunden. Diese werden ein weiteres Schuljahr am Bahnhof halten. Erst wenn die gesamte Bauphase, also auch die Abrissphase sämtlicher Gebäude vollzogen ist, werden die Busse wieder an altegehoher und vorgesehener Stelle in der Fabrikstraße vorgefahren und die Schüler aufnehmen bzw. aussteigen lassen.

Text und Bilder: Meding



Das ehemalige Weltz-Gebäude geht in sein letztes Jahr und wird derzeit für die Nachmittagsbetreuung durch die Diakonie genutzt. Über die aktuelle Nutzung informierten (von links) Sven Dankesreiter (Pädagogische Leitung), Anastasia Ilinski sowie Daniela Brazier (Betreuerinnen), und Peter Juks (BGM).

## Franken rückt zusammen

Seit dem 1. September 2016 gehört die Stadt Marktbreit und die Region offiziell dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) an.

Zukünftig freuen wir uns, durch die VGN Anbindung noch mehr Gäste aus der Metropolregion Nürnberg bei uns begrüßen zu dürfen. Gäste, die entspannt und ohne Parkplatzsorgen, einen Ferientag in unserer Stadt und der Region verbringen werden. Diese neue Anbindung bietet auch für Einheimische eine Bereicherung um mit minimalem Kostenaufwand die Region zu erkunden.

Infos unter: Touristinformation Marktbreit, Tel.: 09332/59 15 95 od. touristinfo@marktbreit.de



Es ist vollbracht: Die Grundschüler haben ihre neuen Klassenzimmer bezogen.

## Zu Ostern 2017 wird die neue Polizeiinspektion bezogen sein

Über den aktuellen Sachstand der neuen Polizeiinspektion in Ochsenfurt informierten sich Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, sicherheitspolitische Sprecher der SPD und Alterspräsident im Bayerischen Landtag, und MdL Volkmar Halbleib und luden im Anschluss zu einem Pressegespräch ins Ochsenfurter Altstadt-Café ein. Zuvor war noch ein Vorort-Termin auf der Baustelle der neuen Polizeistation in der Tüchelhäuser Straße.

Volkmar Halbleib informierte zunächst darüber, dass er mit dem sicherheitspolitischen Sprecher einen der kompetentesten Personen in Sachen Polizeistationen mit nach Ochsenfurt holen konnte. Prof. Dr. Peter Paul Gantzer kennt so gut wie alle Polizeigebäude in ganz Bayern und weiß sehr genau um die Sorgen und Nöte der Ordnungshüter im Freistaat. Ihm, Volkmar Halbleib, und seinen Kollegen sei es zu verdanken, dass diese neue Polizeiinspektion nunmehr in

wenigen Monaten bezogen werden kann, wohl zu Ostern 2017 wird der Umzug vom Strickleinsweg vollzogen sein. 4,5 Millionen Euro wurden dann für diese neue Polizeiinspektion investiert.

Mit dem Standort, so Halbleib, sei ein optimaler Standort gefunden worden, da die Erreichbarkeit zum einen Stadtnah aber zum anderen in den südlichen Altlandkreis schnell gewährleistet ist. „Mit diesem Gebäude bekennt sich der Freistaat zum Standort Ochsenfurt für alle Zeit“, ergänzte er sehr stolz. Im Übrigen sei die jetzige und künftige Personalstärke in Ochsenfurt überschaubar. Die Sollstärke betrage 37 und werde tatsächlich mit 35 Beamten gut erfüllt. Das entspricht 92 Prozent in Ochsenfurt, in Kitzingen seien es aktuell nur 80 Prozent, informierte der MdL und Lokalmadator aus Ochsenfurt.

Auch die Aufklärungsquote bei Straftaten läge in Ochsenfurt bei 65 Prozent, was der guten Arbeit in Ochsenfurt geschuldet sei, erklärte Volkmar Halbleib. Eine Zunahme von

Verkehrsunfällen sei derzeit zu verzeichnen, vor allem im Bereich von Wildwechsel.

In Sachen Asylbewerber kommen auf den Zuständigkeitsbereich der PI Ochsenfurt bei 35.000 Einwohnern auf 500 Personen. Straftaten mit rechtsextremem Hintergrund sind hier sehr gering. Nach dem Axtattentat werden bei Großveranstaltungen im Geschäftsbereich der PI Ochsenfurt vermehrt Streifen eingesetzt.

Aktuell liegt dem Freistaat auch ein Antrag des Flugplatzes Giebelstadt vor, diesen nach dem Schengener Abkommen als Auslandsflugplatz zuzulassen, was dann auch eine vermehrte Tätigkeit der PI Ochsenfurt, neben der Bundespolizei, auf sich ziehen werde.

In Sachen Betreuung von Schwertransporten werden die Polizeistationen bayernweit sehr bald eine Entlastung erfahren, da die Begleitung dann auch rechtlich in die Hand von speziell ausgebildeten Privatunternehmen übergeben werden.

Der sicherheitspolitische Sprecher bestätigte die Ausführungen von Volkmar Halbleib und ergänzte, dass die Aufklärungsquote gemessen auf die Häufigkeitszahl in Bayern sehr hoch sei, aber besonders hoch in Unterfranken. So käme die Aufklärungsquote in Bayern bei einer Häufigkeitszahl von 5.000 auf 64 Prozent. In Deutschland sind dies bei 9.000 nur 51 Prozent.

Auch habe die Gewalt gegen Polizeibeamte erheblich zugenommen informierte Peter Paul Gantzer. So seien im Jahr 2016 in Unterfranken derzeit 270 Fälle registriert worden.

Sehr viel Lob hatte der Alterspräsident und Ehrenkommissar zum Ende des Infogesprächs für die Ochsenfurter Polizeiinspektion: „Die PI Ochsenfurt sei zwar klein, die eingesetzten Beamten haben aber ein großes Interesse an Bürgernähe.“



Informierten über den Sachstand der neuen PI Ochsenfurt (von links) Grit Liebau (staatl. Bauamt WÜ), Prof. Dr. Peter Paul Gantzer (MdL), Volkmar Halbleib (MdL), EPHK Jürgen Maier (Leiter der PI Ochsenfurt) und Joachim Fuchs (Leiter des staatl. Bauamtes WÜ). Text und Bild: Meding

## Viel Präsenz bei der Spielplatz-Segnung in Erlach

Zirka 80 Kinder und Erwachsene fanden sich am verregneten Sonntagnachmittag des 18. September auf dem neu gestalteten städtischen Spielplatz in Erlach ein, welcher im Rahmen einer Feierstunde gesegnet wurde und im Anschluss wurden viele Köstlichkeiten vom Grill und aus dem Backofen gegen eine freiwillige Spende angeboten. Und als hätte Wettergott Petrus bei der Gestaltung dieses Spielplatzes selbst mit Hand angelegt, schloss er die Himmels-Schleusen und somit viele Anwesende ihre Schirme.

Maximilian Apfelbacher, der Vorsitzende des Bürger- und Gartenbauvereins, übernahm den Part der Begrüßung und freute sich auch über die Präsenz einiger Stadträte und des Bürgermeisters, sowie Mitarbeiter der Stadt Ochsenfurt und natürlich der Kinder derinnen und Bürger samt Kinder des nördlichsten Ortsteils Ochsenfurts.

Bürgermeister Peter Juks dankte allen Beteiligten für den Bau dieses neuen Kinderspielplatzes und informierte, dass dies ein Werk der letzten beiden Jahre gewesen sei. Die Betrachtung dieses Areals unterteilte er in drei Aspekte. Mit der Umstrukturierung des Spielplatzes ist auch die gesamte Umgebung miteinzubeziehen. Nach der Schließung des Kindergartens wurde dieser abgerissen und auf dem Grundstück ein Wohnhaus errichtet. In diesem Zusammenhang wurde auch der Gehweg an der Straße „Zum Mühlberg“ verlegt, der bislang hinter dem Grundstück verlief. Lange wurde auch darüber diskutiert, auf dem Grundstück des Spielplatzes eine Trafostation zu installieren, was schlussendlich aber zum Wohle aller an einem anderen Ort bewerkstelligt werden konnte.

Als nächstes hob er aber die gesamte Aktion um den Spielplatz als solche hervor und dankte im Namen der Stadt Ochsenfurt dem Bürger- und Gartenbauverein für die tatkräftige Unterstützung. Dennoch betonte er aber auch, dass sich die Stadt Och-

senfurt hier mit 20.000 Euro finanziell beteiligt hatte. Er dankte dem Bürger- und Gartenbauverein für deren Beteiligung von 5.000 Euro und der Erbringung von 680 ehrenamtlichen Arbeitsstunden, die nicht selbstverständlich seien. Erlach sei aber auch ein Ort, in dem die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Bürgerschaft sehr gut funktioniere, wusste das Stadtoberhaupt.

Peter Juks hob die gute und homogene Arbeit des Ortschafters Tilo Hemmert hervor, die manchmal auch nervig sei, wie Juks es schmunzelnd bezeichnete, aber alles in allem zu Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Erlach.

Als Drittes betonte der Bürgermeister, dass es künftig auch immens wichtig sei, die Ortsteile insgesamt mit ihren Sorgen und Nöten genauso wichtig und ernst zu nehmen, wie jene aus dem Stadtzentrum. Das gilt in allen Fragen der Vereine und Institutionen.

Im Anschluss seiner Rede übergab er einen Eisgutschein für die Kinder und ein Präsent zu einer reichlichen Brotzeit für die arbeitende Zunft des

Spielplatzes. Darauf folgend dann die Segnung des Spielplatzes durch die Gemeindefrauen Gertrud Liczewski, welche diesen Kinderspielplatz gerne auch als Platz der Begegnung aller Bürgerinnen und Bürger sehen würde und durch Pfarrer Thomas Volk, der kein Geheimnis daraus machte, dass er als Politiker für Kinderspielplätze ein Handyverbot erlassen würde, damit die vielen Mütter und vereinzelt auch Väter wirklich erkennen, wie toll deren Kinder sich auch mit ganz einfachen Dingen beschäftigen können.

Beispielgebend dafür war ein vorbereitetes Tablett mit einer weichen Zementschicht gefüllt, in dem die Anwesenden, Groß und Klein, mit vielen bunten Steinen ein spontanes Bild erstellen konnten.

Maximilian Apfelbacher bedankte sich bei Reinhard und Vera Röll für die Spende des Pavillons, sowie bei dem Bauunternehmen Thomas Koch, der Baumschule Roland Schramm, der Firma Kneipp und der VR-Bank Würzburg für die Unterstützung bei der Verwirklichung des Projekts.

Text und Bild: Meding



Freuten sich über die Segnung des neuen Spielplatzes (von links) Pfarrer Thomas Volk, BGM Peter Juks, Anja Meyer, Gemeindefrauen Gertrud Liczewski, Claudia Meyer-Rhein, Anke von der Kall, Ortschaftersprecher Tilo Hemmert, Maximilian Apfelbacher mit Sohn Jonathan, 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Andreas Singer (Bauamt), Stadtrat und MdL Volkmar Halbleib, Stefan Michel und Roland Schramm, sowie die Kinder auf der Brücke.

## Ahmed Diaby zähmt die „Spessart-Räuber“



Hoch – Höher – Diaby (rechts Nr. 10) zum 4:3 Endstand für seine JFG Mairdreieck-Süd im U19-Kreisligaspiel in Karbach.

Zum ersten Auswärtsspiel dieser neuen Verbandsrunde musste das U19-Kreisliga-Team der JFG Mairdreieck-Süd bei der JFG MSP Grünfelder Tal in Karbach antreten. Die dortige JFG nutzte den Spieltag als „Tag der Jugend“ und stellte im Rahmen der planmäßigen Pflichtspiele alle ihre Teams von der U 13 bis zur U 19 ihrem Publikum vor.

Zu den Stammvereinen der JFG MSP Grünfelder Tal gehören die Spessartgemeinden Karbach, Birkenfeld und Urspringen, zu den Stammvereinen der JFG Mairdreieck-Süd (JFG MDS) der Ochsenfurter FV, der SV Kleinchensfurt, SV Erlach, TSV Goßmannsdorf, SV Tüchelhausen-Hohstadt und FC Winterhausen.

Als letztes Pflichtspiel an diesem Jugendfußballtag in Karbach stand die Kreisliga-Partie der A-Junioren (U 19) an und das bei strömenden und über die gesamte Spielzeit anhaltenden Regen.

Die Vorzeichen an diesem zweiten Spieltag waren klar. Während die heimische JFG am ersten Spieltag ein 3:3 gegen die JFG Main-Spessart Süd einspielte, gelang den Kickern vom Mairdreieck zu Hause ein 4:0 Sieg gegen Estenfeld.

Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse gingen die Kicker aus der Zuckerstadt Ochsenfurt durch den aus der Elfenbeinküste stammenden und unbegleiteten Flüchtling Ahmed Diaby in der zweiten Minute schnell in Führung. Das war allerdings auch dem finalen Tiefschlaf der heimischen Abwehr geschuldet. Dem standen dann die Gäste fünf Minuten später in

nichts nach und kassierten in Minute 7 den Ausgleich durch Yannik Hörning. Noch während sich die Gäste vom Mairdreieck über diesen Ausgleich ärgerten, klingelte es zum zweiten Mal in ihrem Kasten. Per Distanztreffer aus gut 20 Metern netzte Nikolas Eehalt zum 2:1 für seine Farben ein.

Das Niveau des Spiels war wohl auch wegen des starken Regens nicht unbedingt Kreisligatauglich, dennoch bemühten sich die Kicker auf beiden Seiten, nicht als Verlierer vom Platz gehen zu wollen. Ferdinand Merbecks von der JFG MDS fasste sich in der 33. Minute ein Herz, zog kurz vor dem Strafraum unbekümmert ab und ließ so den nassen Ball mit aller seiner Wucht durch die Hände des heimischen Keepers ins Netz gleiten – 2:2 Halbzeitstand.

Der zweite Abschnitt wurde gerade angepöfien, da war es erneut Ahmed Diaby, der vor Ort humorvoll als Pele vom Mairdreieck bezeichnet wurde, der eine Eckballvorlage von Ferdinand Merbecks per Kopfball zum 3:2 in der 49. Minute einnetzte. Aber auch diese Führung hatte nur kurz Bestand. Yannik Hörning war es erneut, der den Ausgleich in der 56. Minute herstellte. In der Folge hatten beide Teams

noch gute Möglichkeiten in Führung zu gehen, der Heimvertreter noch mehr, als die Gäste, die mit einer Zeitstrafe gegen Louis Angly um einen Spieler dezimiert wurden.

Zum Matchwinner des Tages wurde dann aber der bisher zweifache Torschütze mit seinem dritten und entscheidenden Treffer, nämlich Ahmed Diaby von der JFG MDS. Hier lag der sehr gut leitende Schiedsrichter Faruk Özdemir erstmals nicht richtig, ordnete er hier nämlich den Treffer als Eigentor dem Heimspieler Justin Kriebis zu.

Der Heimmannschaft und dem wirklichen Torschützen war dies allerdings total egal, wichtig waren die drei Punkte, die sie als Marschgepack mit nach Hause nehmen konnten.

Ob die heimische JFG auch die „Räuber“ von der JFG Spessartort zählen wird, wird sich am Samstag den 24.09.16 um 16:00 Uhr auf dem Sportgelände in Kleinchensfurt weisen, wenn der dritte Spieltag durchgeführt wird.

Auf jeden Fall würden sich da die Kicker der JFG MDS auf eine zahlreiche Unterstützung von außen riesig freuen. Bis dahin. *Text und Bild: Meding*

...JETZT, wo wir Ihre Aufmerksamkeit haben ...

Bei uns haben Sie nicht nur gute Aussichten, sondern stets aktuelle KNALLER-ANGEBOTE!

Wir beraten Sie gerne!

**TILMAN TOURISTIC GMBH**

Hauptstraße 4 · 97199 Ochsenfurt  
Telefon (0 93 31) 8 74 00  
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

BEST TRAVEL

## Fussballcamp in Gülchsheim



Wie schon im vergangenen Jahr fand auch heuer wieder in den Sommerferien das Fussballcamp auf dem Sportgelände der Spielvereinigung Gülchsheim statt.

Ex-Bundesligaprofi und DFB-A-Lizenzinhaber Armin Störzenhofecker und sein Trainerteam ließen insgesamt 35 Kindern und Jugendlichen an den drei Tagen „Fussball pur“ erleben. Drei Trainingseinheiten wurden täglich absolviert bei denen intensive und abwechslungsreiche Übungen

im Bereich Technik und Kondition trainiert wurden. Sogar Übungen im Life-Kinetik-Bereich wurden gezeigt.

Für Mittagessen, Obstpausen und genügend Getränke kümmerte sich die Vorstandschaft der Spielvereinigung. Bei den sommerlichen Temperaturen war es für alle Teilnehmer anstrengend. Aber es machte auch riesigen Spass, so das noch alle genügend Kraft für das am letzten Tag statt gefundene Abschlussturnier hatten. *Klaus Rock*

## Der VFL Bochum gastierte beim Ochsenfurter FV

Dass der Ochsenfurter FV sich nicht nur bei Weinfesten, Weihnachtsfeiern und Theateraufführungen als guter Gastgeber präsentiert, haben auch die Offiziellen beim Fußballverband schon lange wahrgenommen und greifen hier auch schon mal gerne auf die Unterstützung bei Hallenturnieren oder bei der Durchführung von Relegationen zurück und wurden dabei nie enttäuscht.

Das setzte sich in diesem Jahr fort. Zum einen, mit der Durchführung eines „Länderspiels“ zweier arabischer Städte, und nunmehr am 9. September von 10:30 Uhr bis 11:15 Uhr von der Profimannschaft des VFL Bochum, welche sich das Sportgelände am Lindhard für ein Abschlusstraining vor dem Pflichtspiel in Würzburg ausgesucht hatten.

„Das habt ihr echt gut organisiert“, erklärte der Cheftrainer des VFL Bo-

## Die U 19 geht ab 2017/18 neue Wege auf Kreisebene

Die U19-Junioren im Kreis Würzburg werden ab der Saison 2017/18 völlig neue Wege gehen, um ihre Meister auf Kreisebene zu finden.

Ab dann will Juniorenleiter Christian Kurz zunächst im Herbst alle Mannschaften in einen Topf werfen, dann eine regionale Runde ausspielen. Die Besten qualifizieren sich dann für die Kreisliga, die ab dem Frühjahr ihren Meister einspielt.

Mit dieser Spielform erhoffen sich alle Beteiligten einen noch attraktiveren Spielbetrieb, der allen U19 Teams die Möglichkeit gibt, am Ende als Kreismeister in die Bezirksoberliga aufzusteigen. Gelegentlich komme es nämlich vor, dass in den untersten Spielklassen der U19 Mannschaften an den Start gehen, die dort aufgrund ihrer Leistungsstärke kaum gefordert würden. Diese Konstellation erbege sich daraus, dass manche Klubs etwa mit ihrer U17 höherklassig spielten, aber beim Wechsel in die U19 wieder ganz unten anfangen müssen.

Schon in den Spielgruppentagungen im Juli stellte Kurz das neue Modell vor. In der Folge ließ der Juniorenleiter alle 47 Mannschaften seines Spielkreises, die eine U19 haben, darüber abstimmen, was sie von dem Modus halten. Zwei Drittel der Vereine nahmen an dem Votum teil, das Ergebnis fiel eindeutig aus.

„Die Zustimmungsquote im Kreis Würzburg lag bei 87 Prozent, nur drei Vereine waren dagegen“, informierte Christian Kurz. Für die nun beginnende Spielzeit sei der Vorlauf zu knapp gewesen, man müsse das Ganze erst terminlich abstimmen. Deshalb werde der Modus erst ab dem Herbst 2017 eingeführt, ergänzte der Juniorenkreisspielleiter.

Das Projekt läuft als Versuch. „Wir wollen erst einmal bloß mit der U19 starten, um zu sehen: Ist das System gut oder nicht? Es soll so einfach und fair wie möglich sein.“ Sollte sich das Modell durchsetzen, könnte man künftig auch in anderen Altersklassen darüber nachdenken. *Text: Meding*

Gut wenn man für jeden Service einen MEYER hat.

**AUTO MEYER OCHSENFURT** GmbH & Co. KG.

Uffenheimer Str. 18 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 0 93 31 / 87 29-0 • Fax 77 01 • www.automeyerkg.de

**Fenster & Türen**  
Beratung, Verkauf und Montage

**Roland Pfeiffer**

- Kunststoff- und Holzfenster
- Zimmer- und Haustüren
- Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter
- Lichtschaltabdeckungen
- Garagentore
- Terrassen aus Holz
- Dachbodenausbau

www.fenster-pfeiffer.de  
Am Ferdinand-Schlez Platz 4 · 97258 Ippenheim · Tel. 09339-98958 · Fax 09339-98959 · info@fenster-pfeiffer.de

## Ein Team – Sieben Nationen

Die U 19 der JFG Mairdreieck-Süd 2011 e. V. (JFG MDS) startete am 10. September in die neue Saison 2016/17, was sich als solches erstmal nicht so sensationell darstellt, aber hier steht eine Erfolgsgeschichte der Vereinsverantwortlichen dahinter! Die Geschichte einer erfolgreichen Integration!

Ein großer Teil der U 19 besteht aus Flüchtlingen, die jetzt schon einige Zeit bei der JFG MDS spielen und sich diese Möglichkeit mehr als verdient haben. Sie haben Spaß im gemeinsamen Miteinander aller aktiven Kicker und auch der Trainingsfleiß kann sich sehen lassen.

Ein Erfolg, auf den die JFG MDS mehr als stolz sein darf. „Wir reden nicht nur, wir handeln - das ist es, was uns ausmacht“ verkündet der JFG-Delegierte und Juniorenleiter des Ochsenfurter FV, Michael Moritz, stolz. Das war auch der Grund, warum sich die Verantwortlichen der JFG MDS dazu bereit erklärten, zur bestehenden Kreisliga Mannschaft der U 19 ein zweites Team auf Gruppenebene beim Fußballverband anzumelden und spielen zu lassen.

So ging der besondere Dank von Michael Moritz nach dem ersten Verbandsspiel in Kürnach über die vereinseigene Website an die U 19-Abteilung um Trainer Torsten Bingmer und an die Vorstandschaft mit Walter Meding und Gerhard Troll, die dieses Vorhaben tatkräftig unterstützt und durchgeführt haben.

Ja sogar einen kleinen Bus wird man in Zukunft für die Fahrten be-

reitstellen. In diesem ersten Spiel, auswärts in Kürnach, waren ein einm Team sieben Nationen vertreten, nämlich aus Afghanistan, Bangladesch, Deutschland, Nigeria, Somalia, Syrien und der Ukraine. Ach ja, da wäre noch das Ergebnis: Das Spiel ging 9:1 verloren, alle waren dennoch guter Dinge und es kann somit nur noch aufwärts gehen, was den sportlichen Erfolg betrifft.

Der Hauptsponsor der JFG MDS vom REWE-Markt in Ochsenfurt mit



Erstmals startete das „Flüchtlings-Team“ der JFG Mairdreieck-Süd in einer Verbandsrunde und zwar als U 19 II auf der Gruppenebene des Bayerischen Fußballverbandes, Kreis WÜ, mit sieben Nationen in einem Team.

**MAYER'S SPORT TREFF** GmbH

**Wir haben viele tolle Angebote**

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

OCHSENFURT  
Hauptstraße 10 · Tel. 09331/2303



Das war doch mal ein Foto der besonderen Art, als sich die Profis des VFL Bochum beim Ochsenfurter FV mit deren Kids präsentierten.

## Armin Kunad und sein VFL Bochum

„Dass ich meinen VFL Bochum mal hier in Ochsenfurt ganz nahe erleben darf, hätte ich mir im Traum nicht gedacht und dann ein Autogramm vom Cheftrainer Gertjan Verbeek höchst persönlich.“

Das erklärte der Ochsenfurter Armin Kunad auf dem Sportgelände des Ochsenfurter FV nach dem Abschlusstraining des VFL auf dem Sportgelände am Lindhard vor dem Pflichtspiel am Abend in der Flyer-Alarm-Arena gegen den FC Würzburger Kickers zum ersten Flutlichtspiel in der zweiten Liga.

Begleitet wurde Armin Kunad von seinem Vater Matthias und da liegt auch der Grund, warum sein Herz für den VFL Bochum schlägt. Sein Vater

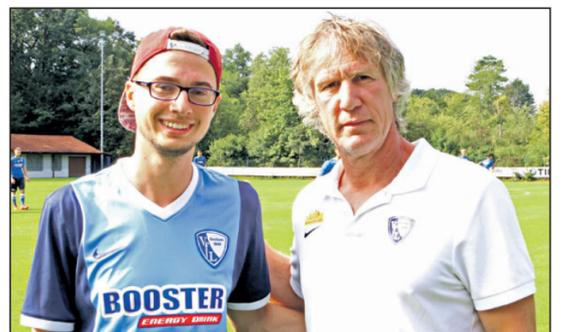
hatte nämlich 15 Jahre seiner Jugend in Bochum verbracht und Herbert Grönemeyer war übrigens ein Klassenkamerad von ihm. Nachdem sein Vater zwischenzeitlich in Frankfurt/Main verbrachte, lebt er nunmehr seit 31 Jahren mit seiner Familie hier in Ochsenfurt, wo auch Armin geboren wurde.

Dieser ist seit dem 12. Lebensjahr passionierter Fan des VFL Bochum. Das jüngste Spiel, das er live verfolgte war das Viertelfinale im DFB-Pokal gegen den großen FC Bayern München. „Hermann Gerland, der Co-Trainer beim FC Bayern, spielte übrigens auch viele Jahre als Profi in Bochum und leistet in München eine gute Arbeit“, erklärte Armin Kunad im Gespräch mit anderen Zuschauern am Lindhard.

„Warum also nicht Bochum?“, fragte Armin Kunad lächelnd und freute sich ob dieser Veranstaltung in Ochsenfurt. Am selben Abend sah er

dann das Spiel in Würzburg, das sein Verein, der VFL Bochum, 2:0 verloren hatte.

*Text und Bild: Walter Meding*



Der Ochsenfurter Armin Kunad erfüllt sich einen Herzenswunsch und trifft den Cheftrainer des VFL Bochum, Gertjan Verbeek, auf dem Sportgelände des Ochsenfurter FV

## Lesefleiß in den Ferien wurde belohnt

„Lesen, was geht“ war auch in diesem Jahr das Motto einer bay-erweiterten Aktion während der Sommerferien in gut 150 Bibliotheken im Freistaat. Die Leiterin der Ochsenfurter Bibliothek Barbara Süßkind und ihr Team waren mit dabei und konnten zahlreiche Kinder in den Bann des Sommerferien-Lesedubs ziehen.

Vor dem Start erhielten die Kinder besondere Ausweise für diesen Wettbewerb, mit dem sie sich bestimmte Bücher ausleihen konnten. Viele Kinder machten dann auch mit und übernahmen nach dem Lesen das Bewerten dieser Bücher und hatten viel Freude daran.

Am Vortag zum Schulanfang dann die Auslosung und Verteilung der Preise in der Stadtbibliothek. Über 30 Preise, dank vieler Sponsoren, an der Zahl plus einen Hauptgewinn, nämlich eine Jahreseintrittskarte für das Ochsenfurter Maininselbad im Jahr 2017 konnten an die Kinder übergeben werden. Die ersten vier Plätze fielen auf Jakob Ziegler, Valentin Driemeyer, Adrian Brunner und Pauline Heller.

Zweite Bürgermeisterin und Kulturreferentin im Stadtrat Rosa Behon betätigte sich als Glücksfee und zog zunächst 30 Kinder, die Trostpreise erhielten. Im Anschluss dann die Hauptpreise, nämlich die besagte Jahresdauerkarte fürs Maininselbad, zwei

Pokemon-Spiele und eine Besichtigung des Arena-Buchverlags, für jene Kinder, welche während der Ferien die meisten Bücher ausgeliehen hatten. Als Sponsoren konnten die Buchhandlung am Turm, Kino-Casablanca, Optiker Kuhn, Engel-Apotheke, das Altstadt-Cafe und das Eis-Cafe in der Brückenstraße gewonnen werden.

Bevor es allerdings zur Auslosung kam hatte der Zauberer PUNCHINELLO zum Gefallen der Kinder und auch einiger Eltern und Großeltern seinen 30-minütigen Auftritt.

Und für den Heimweg hatte die zweite Bürgermeisterin, ROSA BEHON, für alle Anwesende, also Jung und etwas älter, einen prallvoll gefüllten Korb mit Äpfeln mitgebracht.



Die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon (Mitte), der Zauberer PUNCHINELLO, sowie das Team um Bibliothekarin Barbara Süßkind hatten viel Spaß am letzten Ferientag mit den prämierten „Lese-Ratten“ in der Ochsenfurter Bibliothek. Text und Bild: Meding

## Die Sonne meinte es zu gut mit den Ochsenfest-Besuchern



Zu einer Abschlussfahrt auf der Nixe lud Bürgermeister Peter Juks die Hoheiten samt Zuckerfee ein.

Wann hat man wirklich gutes Wetter und wie muss das Wetter sein, um allen Menschen gerecht zu werden? Sicherlich auch Fragen, die insbesondere zum Ochsenfest sprichwörtlich heiß diskutiert wurden. Eines ist abschließend klar: Die Menschen werden das Wetter nicht ändern und es kommt, wie's kommt!

Erstmals wurde dieses Ochsenfest unter der Federführung des Marketing-Vereins durchgeführt und Geschäftsführer Thomas Herrmann zeigte sich ob der Organisation ganz zufrieden. Dass es mit der Verlegung des Kinderflohmarktes vom Stadtgraben an das Mainufer erhitzte Diskussionen gab, wurde durchaus zur Kenntnis genommen und in einer zeitnahen Nachbesprechung miteinfließen.

Nach einer Tanzshow der KDS-Tanzschule eröffnete die Zuckerfee im Beisein vieler Hoheiten das Ochsenfest 2016. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag vom Musikverein Goßmannsdorf. Nach der Eröffnung zog die Politprominenz um MdB Paul Lehrieder, MdL Volkmar Halbleib und Bezirksrätin Elisabeth Schäfer, sowie dem Stadtoberhaupt Peter Juks und einigen Stadtrat mit den Hoheiten



Ob Ochs vom Spieß am Marktplatz oder Schlachtschüssel beim Ochsenfurter FV am Kirchplatz, es war für alle Geschmäcker was geboten und zwar quer durch die gesamte Stadt.



durch Städtle, um schlussendlich das offizielle Begrüßungsprogramm mit einer Fahrt auf der Nixe zu beenden.

Den Ochs vom Spieß gab es vor dem Rathaus, die seit Jahren beliebte Schlachtschüssel des Ochsenfurter FV auf dem Kirchplatz. Dazwischen und darüber hinaus viele andere Köstlichkeiten und kulinarische Genüsse an verschiedenen Ständen, in Nischen oder Biergärten.

Begleitend dazu eine Trampolin-vorführung durch das Fitness-Center Ochsenfurt, die Ziehung der Gewinner aus dem Gewinnspiel zur Musiknacht, die musikalischen Beiträge der Linsenspitzer und von den Barselinos am Rathaus, sowie von Starting Five an der Furt ab 20:00 Uhr. Am Klingentorturm der Auftritt von Tiffany Stella Kemp, im Käferle „Music2night“, am Schloßle durch Donny Vox und Italo-Classics, im Anker-Biergarten das Welsbach-Duo, sowie im oberen Hauptstraßenbereich der Stadt von „Back2roots“, Ana Benitez (Gitarre) und Sofia Khorobrykh (Piano).

Wer etwas zum 700-jährigen Jubiläum des Stadtsiegels wissen wollte, erfuhr dies sehr eindrucksvoll und lebend geschildert im Foyer des großen Sitzungssaals im Rathaus durch Altbürgermeister Peter Wesselowsky. Am Mainufer zum zweiten Mal eine sogenannte Automeile, auch Road-Show genannt. Hier präsentierten die regionalen Autohäuser Opel-Seßner, VW Meyer, Iglhaut Marktbreit und BMW Tief-Dörfler aus Marktstef ihre Fahrzeuge. Im östlichen Bereich dieses Arealis konnte man sich der Fa. Wolf mit Minibaggerfahren beschäftigen oder sich auf der Allianz-Hüpfburg betätigen.

Text und Bilder: Meding

## Wir feiern Jubiläum – feiern Sie mit!

### Großes Jubiläum von Oktober bis Dezember 2016

**Jubiläumswoche vom 10. – 14. Oktober**

- Medallienprägeaktion auf einer Historischen Präge
- Kundengeschenk für Groß und Klein
- Umtrunk
- Süße Überraschung für Kinder am 10. Oktober

**Ausstellung**  
„175 Jahre Sparkasse Ochsenfurt“ vom 13. Oktober bis 31. Dezember

**Kasperletheater – Kindernachmittag**  
am 22. November  
(Gewinnbeteiligung während der Sparwoche für Kinder)

**Sparkasse Mainfranken Würzburg**

## Die Sparkasse Ochsenfurt feiert 175-Jahr-Jubiläum

Schon lange werden im Hintergrund die Aktionen um das 175-Jahr-Jubiläum der Sparkasse in Ochsenfurt vorbereitet, federführend durch die Leiterin des Centers Marion Frischholz mit ihrem Team. Aus diesem Anlass lud Bürgermeister Peter Juks die Ochsenfurter Chef-Etage ins Rathaus ein, um dort auch die eigens zu diesem Jubiläum geprägte Stadtmedaille vorzustellen.

Der Bürgermeister hat ja kraft Amtes einen Sitz im Verwaltungsrat der Sparkasse und als solcher begrüßte er dann den Gebietsdirektor Burkhard Ziegler, dessen Vertreterin Marion Frischholz und Reinhardt Ermer vom Noble-House aus Hilpoltstein, der sich mit seinem Haus für die Erstellung und dem Vertrieb der Medaille verantwortlich zeichnet.

175 Medaillen in Feinsilber (999), 10 Medaillen in Feingold (999) und 10 Medaillen in Gold (750) werden zum Jubiläum auf dem Markt gebracht, erklärte Reinhardt Ermer im kleinen Kreis der Vorstellungsrunde. Die Medaillen in Feinsilber kommen pro Stück auf 45 Euro, bei den anderen wird der Preis auf Anfrage mitgeteilt. Jede Medaille hat einen Durchmesser von 30 mm und wird mit einem Rondereinsatzgewicht von 11 Gramm geprägt.

Nach der Vorstellung der Medaille lobte Peter Juks die harmonische Zusammenarbeit zwischen der Stadt Ochsenfurt und der Sparkasse Mainfranken, wie sie nunmehr heißt. Gebietsdirektor Burkhard Ziegler nahm diesen Ball gerne auf und spielte ihn mit gleichem Kompliment zurück.



und bedankte sich für die Einladung. Er informierte darüber, dass die ehemalige Stadtparkasse bis dato zwei Fusionen mitgemacht hatte. Zum einen zur Kreissparkasse und nunmehr zur Sparkasse Mainfranken. Auch sei der Standort Ochsenfurt unumstößlich, betonte Ziegler. „Die Sparkasse in Ochsenfurt wird nicht wegzudenken sein“, war seine klare Botschaft im Sitzungssaal des Rathauses. Ohne Frage halte auch der Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt die Fahne der Sparkasse sehr hoch, ergänzte er.

So gilt es nunmehr dieses Jubiläum würdig zu feiern und verwies auf die verschiedenen Veranstaltungen, die damit verbunden sind. Das sind im Einzelnen: Die Jubiläumswoche vom 10. bis 14.10.16 mit folgenden Aktio-

nen: Medallienprägeaktion mit einer historischen Präge; Kundengeschenke für Groß und Klein; süße Überraschungen am 10.10.16 für Kinder und für Erwachsene einen Umtrunk.

Eine Ausstellung „175 Jahre Sparkasse Ochsenfurt“ findet während der Öffnungszeiten der Sparkasse Mainfranken, Center Ochsenfurt, vom 13.10.16 bis 31.12.16 statt.

Am 22. November gibt es einen Kindernachmittag mit einem Kasperletheater. Mit der Teilnahme am Nikolauslauf am 4. Dezember enden die Aktivitäten um dieses Jubiläum mit einem Glühweinstand auf dem Parkplatz des Sparkassen-Centers.

Text und Bild: Meding



Freuen sich auf die Aktionen rund um das 175-Jahr-Jubiläum der Sparkasse Ochsenfurt und auf den Verkauf der Stadtmedaille zum Jubiläum (von links) Marion Frischholz (stellv. Gebietsdirektorin), Peter Juks (BGM), Burkhard Ziegler (Gebietsdirektor) und Reinhardt Ermer (Noble House Hilpoltstein).

## Katzengruppe sucht ein gutes und dauerhaftes Zuhause.



Es sind Katzen die es gewohnt sind draußen zu sein, mit einem Stall oder Scheune als trockenen Schlafplatz.

Man kann sie beim Füttern streicheln und sie genießen es mittlerweile auch. Der Besitzer ist verstorben, die Erben wollen nur den Hof nicht die Tiere, wie es leider so oft vorkommt. Seit Anfang des Jahres werden sie von zwei Mitgliedern der Katzenhilfe Würzburg täglich gefüttert. Sie sind kastriert, tätowiert und auch mehrfach entwurmt.

Es sind vier Kater und ein Mädel im Alter zwischen einem und ca. drei bis vier Jahren.

Die Interessenten sollten die Möglichkeit haben, die Katzen ca. zwei bis drei Wochen einzusperren, damit sie sich an ihr neues Umfeld gewöhnen können. Am liebsten würden wir sie alle zusammen vermitteln, da sie sich alle kennen und gut verstehen.

Wenn das nicht möglich ist dann aber zu zweit oder zu dritt.

Wenn Sie Interesse haben dann rufen Sie mich an: Andrea Jarr, Weigenheim, 09842-953179

## sparen - sparen - sparen

**Eigentlich brauchen wir gar keine Heizung** und für den kuscheligen Abend oder wenn mal Opa und Oma frieren, für das Kinder- oder Krankenzimmer, haben wir bestens vorgesorgt. Genau unsere Wohlfühlwärmefür Wohnraum, Büro, Geschäft, Hotel und für weitere hundert Einsatzmöglichkeiten. **heppysUN-Raumwärme-Technik-Element**, auf ökonomisch, ökologischer, umweltfreundlicher Basis. Nur 230V-540/600W. Bayrisches Qualitätsprodukt. 10-Jahre Rückkaufgarantie oder zur Miete.



heppysun der Mittelpunkt  
heppysun-Forschungsgruppe Würzburg/Kitzingen  
Unterlagen bei: [info@heppysun.de](mailto:info@heppysun.de) • Heppysun. PF 272. 97305 Kitzingen. Tel: 0170-4972691

## 1. Politischer Federweißer-Abend der CSU Acholshausen/Gaukönigshofen

Am Samstag, 8.10., ab 19 Uhr im Bürgerhaus Acholshausen. Lassen Sie uns Erntedank feiern, mit einer politischen Erntedankrede, vorgetragen von unserem Bundestagsabgeordneten und Ausschussvorsitzenden für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Paul Lehrieder. Nach der politischen Rede, wollen wir in gemütlicher Runde die persön-

liche Jahresernte feiern, mit Federweißen, Zwiebelkuchen, Käse usw. Die herzliche Einladung ergeht an jede Interessierte und Interessierten. Wer möchte kann auf der Feier seine liebsten Mundartgedichte, oder kleinen Geschichten vortragen. Auf Euer Kommen freut sich der CSU Ortsverband Gaukönigshofen/Acholshausen

# Herbstfest am 24. September 2016 in der Klingentorpassage in Ochsenfurt



Bereits zum fünften Male findet am 24. September 2016 das Herbstfest in der Klingentorpassage in Ochsenfurt statt.

24 verschiedene Geschäfte und Dienstleister haben sich hier angesiedelt. Einige dieser Geschäfte gewähren zum Herbstfest bei ihrem Einkauf 10 % Rabatt.

Die Passage hat an diesem Tag bis 18:00 Uhr geöffnet.

Für eine abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen die Kindertrachtengruppe des Volkstrachtenvereins Ochsenfurt, um 12:00 Uhr, die Gardetanzgruppe der Goßmannsdorfer Krackenblitze, um 13:30 Uhr, die Band & Chor der Realschule am Maindreieck in Ochsenfurt, um 14:30 Uhr und die

Ballettschule Marysa Nölke mit Tanzaufführungen um 16:30 Uhr.

Neben fränkischen Bratwürsten, Spießbraten, Currywurst und Pommes gibt es diesmal auch Vegane Speisen; Crepes, Kuchen und eine Kaffeebar laden zum Verweilen ein. Aber auch zum Trinken werden Sie etwas vorfinden.

**Für Kinder**  
Ein Luftballonkünstler, die Spielecke, das Schminken und das Pressen von Apfelsaft wird den Kinder viel Spass machen.

So ist für alle Besucher etwas geboten und die Veranstalter und Geschäftsleute des Herbstfestes heißen sie herzlich willkommen und freuen sich auf Ihr Kommen.

## KLINGENTOR PASSAGE Tückelhäuser Str. 10 Ochsenfurt

### HERBSTFEST

24. Sept. 2016

11:00 Uhr

Beginn des Herbstfestes

12:00 Uhr

Kindertrachtengruppe des Trachtenvereins Ochsenfurt unter Leitung von Frau Bräuner

13:30 Uhr

Gardetanz der Krackenblitze Goßmannsdorf

Essen & Trinken

Ab 11:00 Uhr

Fränkische Bratwürste  
Currywurst  
Spießbraten  
Pommes frites  
Vegane Speisen

Kaffeebar, Crepes und Kuchen

Wein, Bier  
alkoholfreie Getränke  
Popcorn

Für Kinder

Luftballonkünstler,  
Schminken, Spiele-Ecke,  
Apfelsaft selbst pressen

**10% Rabatt**  
in ausgewählten Geschäften und auf ausgewählte Artikel

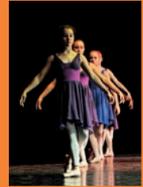
Alle Geschäfte haben an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet.

14:30 Uhr



Band & Chor der Realschule am Maindreieck in Ochsenfurt unter Leitung von Nils Hübenbecker und Antje Eckhoff

16:30 Uhr



Ballettschule Marysa Nölke Tanzaufführung

17:30 Uhr

Ende des Herbstfestes

Participating businesses and services include: HATWAS, HUTH & DICKERT, Soleo Aktiv, expert, om-tara, Volta, Veganas, Charles Vögele, Ballettschule Marysa Nölke, REICHERT, Deutsche Post, HALLER, Nagelstudio Schlegel, HUTTNER Büromarkt, and others.

# KLINGENTOR PASSAGE

**10% Rabatt**  
auf ausgewählte Artikel  
bei allen beteiligten mit \*  
gekennzeichneten Firmen:

Samstag  
24. Sept. 2016  
09:00 - 18:00 Uhr

* expert	* HUTTNER Büromarkt by Prinz *nur auf Spielwaren	* Charles Vögele Switzerland *nicht enthalten: Multipack, Geschenkkarten, Modeschmuck v. Beeilne, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
* Blumen Isamer *ausgenommen Angebote	* HUTTNER Büroeinrichtung *Sonderverkauf von Musterstühlen	* HATWAS Ochsenfurt BRAUCHBAR GÜNSTIG
HUTH & DICKERT Hörgeräte Meisterbetrieb GmbH KOMPETENZ IN HÖREN	REICHERT SOLAR · HEIZUNG · WASSER	Praxis Dr. Adela Rettner Kieferorthopädin

## HERBSTFEST

Klingentor Passage · Tückelhäuser Str. 10 · Ochsenfurt

### Veganas meets OmTara Yogaschule

**Yoga&Brunch, Internationale Abende, Märchenabende mit Musik, Speis und Trank, Kochkurse, Yogakurse und viele weitere wunderbare Veranstaltungen finden Sie im ersten Stock der Klingentorpassage in Ochsenfurt.**

Vor fast genau einem Jahr entstand ein bemerkenswertes neues Gemeinschaftsprojekt in Ochsenfurt: die „OmTara Yogaschule“ und der vegane Catering- und Veranstaltungsservice „Veganas“ haben in schönen, großzügigen Räumen in der Klingentorpassage ihr Lager aufgeschlagen! Sie verbinden dort zwei brandaktuelle Trends: gesunde, vegane Küche aus 100% Bio-Lebensmitteln und die positive, entspannende Wirkung des Yoga.

„Inspiriert durch eigene Erfahrungen bei Krankheiten und Stress-Symptomen in meinem Körper und meiner Psyche, möchte ich den Menschen

eine Unterstützung bieten, die sich mit ähnlichen Problemen beschäftigen oder einfach nur gesünder leben möchten. Dazu gehören sowohl eine gesunde vitale Ernährung, als auch ein Aktivieren der persönlichen Le-

bensenergie und ganz besonders das Gönnen einer Auszeit aus dem Alltag“, sagt Sylvia Asmodena Kurtar (Inhaberin von Veganas und der OmTara Yogaschule). Infos unter: [www.om-tara.de](http://www.om-tara.de) und [www.veganas.de](http://www.veganas.de)

Veganas  
zu faul zum Jagen  
Dein veganer Caterer aus 100% Bio-Lebensmitteln  
Infos & mehr: [veganas.de](http://veganas.de) [om-tara.de](http://om-tara.de)  
Tückelhäuser Straße 10 (Klingentor-Passage) 97199 Ochsenfurt

### Herbstmarkt stets ein Besuchermagnet

Einmal mehr zeigte sich der Herbstmarkt in Ochsenfurt als Besuchermagnet schlechthin und hat zumindest für die Geschäftswelt, den Tag zuvor getoppt. Vor allem aber die gastronomischen Betriebe hatten sich hervorragend auch auf diesen Tag eingestellt, waren gerade diese ja schon am Vortag zur Höchstleistung aufgerufen.

Wenngleich auch die Angebote der auswärtigen Marktbetreiber sich zu den Vorjahren nicht wesentlich geändert haben, so kamen viele Menschen auch ins Städtchen der Romantik wegen und, weil einfach was los ist!

Ansonsten war so alles geboten, was das Herz braucht oder auch nicht. Gürtel jedweder Art, Schals und Pull-over in allen Farben, DVD's, Armbänder, Außenrollen fürs Dachfenster, Kinder- und Rezeptbücher, ein Mauerwerk aus Styropor der Firma ISO-Rast mit super Dämmeigenschaften für alle Bauten des täglichen Lebens, im weiteren Verlauf Geldbörsen, Bilder, Kinder- und Wasserspielzeug, sowie auch etwas zum Schnabulieren in Verbindung mit Obst und Alkohol. In der Brückenstraße dann einige Standlücken, die allerdings auch zum Plausch mit Freunden und Bekannten genutzt wurden.

Am Ende der Brückenstraße einmal mehr verschieden geflochtene Körbe aus Sand am Main und in der Folge nach dem Heimatmuseum auf dem Mainparkplatz die Automeile, die gerade an diesem Tag nochmal mehr Besucher in den Bann zog.

Felix Ruhl und Gerd Dobner, vom Restaurant-Projekt Gustav, präsentierten auf dem Marktplatz erstmals am Herbstmarkt die leibhaftige und lebendige Symbiote, weiblichen Geschlechts samt Nachwuchs, des Ochsenfurter Wappentieres in einem Kleingehege.

Text: W. Meding, Bild: G. Wingenfeld



Die Limburger Rinder stammen vom Bisonhof Alois Nuss aus Stuppach

### Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur  
Thomas Fuchs  
Tückelhäuser Str. 10  
97199 Ochsenfurt  
Telefon (09331) 98 00 80  
[info@fuchs.lvm.de](mailto:info@fuchs.lvm.de)



# TERMINE

<b>Fr. 23.09.16</b> Musik in fränkischen Spitalkirchen	<b>Ochsenfurt</b>
<b>Fr. - So. 23.09. - 25.09.16</b> Kirchweih	<b>Iphofen</b>
<b>Sa. 24.09.16</b> Herbstfest in der Klingentorpassage	<b>Ochsenfurt</b>
<b>Sa. 24.09.16</b> Schulfest der Grundschule	<b>Aub</b>
<b>Sa. 24.09.16</b> Kinderkleiderbörse, Mehrzweckhalle	<b>Creglingen</b>
<b>Sa. - So. 24.09. - 25.09.16</b> Töpfermarkt	<b>Sommerhausen</b>
<b>Sa. - So. 24.09. - 25.09.16</b> Rund um den Wein: Best of Gold 2016	<b>Sommerhausen</b>
<b>Sa. - So. 24.09. - 25.09.16</b> Bremsenwochenende - Weinbau Erhard Ott	<b>Ippesheim</b>
<b>Sa. - So. 24.09. - 25.09.16</b> Herbstzauber - Hoffest Winzerhof Markt	<b>Weigenheim</b>
<b>Sa. - So. 24.09. - 25.09.16</b> 50 Jahre Kirchweih	<b>Kirchheim</b>
<b>So. 25.9.16</b> Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt, Mehrzweckhalle	<b>Giebelstadt</b>
<b>So. 25.9.16</b> Pfarrfest 400-jähriges Jubiläum	<b>Baldersheim</b>
<b>Mo. 26.9.16</b> 20:30 Uhr, Führung „Türme und Wein“	<b>Sommerhausen</b>
<b>Fr. 30.9.16</b> Chickpeas 4 Frauen Acapella, Oechsner Stühle	<b>Ochsenfurt</b>
<b>Fr. - Di. 30.9. - 4.10.16</b> Kirchweih	<b>Sommerhausen</b>
<b>So. 2.10.16</b> 14 Uhr, Kulturgeschichtliche Wanderung über den Bullenheimer Berg	<b>Bullenheim</b>
<b>So. 2.10.16</b> Oktoberfest, TSV Gnodstadt	<b>Gnodstadt</b>
<b>So. - Mo. 2.10. - 3.10.16</b> 11-18 Uhr, „Unikat sucht Liebhaber“, Kunsthandwerkermarkt	<b>Eibelstadt</b>
<b>Mo. 3.10.16</b> Kirchweih	<b>Marktbreit</b>
<b>Di. 4.10.16</b> Kirchweihmarkt und ADAC-Oldtimer-Ausfahrt	<b>Marktbreit</b>
<b>Di. 4.10.16</b> 15:30-17 Uhr, Vorlese- und Bastelnachmittag für Kinder, Stadtbibliothek	<b>Ochsenfurt</b>
<b>Di. 4.10.16</b> 19 Uhr, Lesung aus dem Tagebuch der Anne Frank, Bürgerkeller/Rote Schule	<b>Ochsenfurt</b>
<b>Fr. 7.10.16</b> Liedermacher Michael Fitz, Kartoffelkeller	<b>Giebelstadt</b>
<b>Sa. 8.10.16</b> Pflanzentauschbörse	<b>Gelchsheim</b>
<b>Sa. 8.10.16</b> Jazz & Literatur No. 1 „Schaurig Schön“, Gewölbekeller	<b>Röttingen</b>
<b>Sa. 8.10.16</b> Federweißberabend, AKUV	<b>Aub</b>
<b>So. 9.10.16</b> Kinderkleider- und Spielzeugmarkt	<b>Gaukönigshofen</b>
<b>So. 9.10.16</b> Wanderung „Wein & Talschönheiten am Petzeroth“, TP: Festplatz	<b>Röttingen</b>
<b>Mo. - Di. 10.10. - 11.10.16</b> IVV-Wandertage	<b>Marktbreit</b>
<b>Fr. 14.10.16</b> Herbstimpressionen - Wilhelm Volpert, Oechsner Stühle	<b>Ochsenfurt</b>
<b>Fr. - Sa. 14.10. - 15.10.16</b> 19:30 Uhr, Konzert „Wo man singt, da lass dich nieder...“, Pfarrkirche	<b>Bütthard</b>
<b>Sa. 15.10.16</b> Oktoberfest, Sportheim	<b>Aub</b>
<b>Sa. 15.10.16</b> Ü-30-Party, Kartoffelkeller	<b>Giebelstadt</b>
<b>Sa. 15.10.16</b> Spielzeugmarkt	<b>Kirchheim</b>
<b>Sa. 15.10.16</b> Oktoberfest, Bürgerheim	<b>Gaubüttelbrunn</b>
<b>Sa. 15.10.16</b> Tag der Ausbildung, Fa. Kinkele	<b>Hohstadt</b>
<b>Sa. 15.10.16</b> Literarische Weinprobe	<b>Frickenhäuser</b>

**Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber.** Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an [redaktion@main-tauber-kurier.de](mailto:redaktion@main-tauber-kurier.de) (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

## Kirchweihmarkt in Marktbreit

**Am Sonntag, 2. Okt. findet ab 11.00 Uhr der alljährliche Kirchweihmarkt in Marktbreit statt.**

Gleich neben dem Rummelplatz am Mainufer wird dieses Jahr erstmalig das Lagerhaus seine Pforten öffnen und den Ausstellern die Möglichkeit bieten, vom Wetter unabhängig, ihre Angebote zu präsentieren. Natürlich sind auf dem Areal weitere Stände, welche das vielseitige Angebot abrunden. Neben den unterschiedlichsten Anbietern von Geschenkartikeln, Bekleidung, Wohnaccessoires und

Allerlei brauchbaren und nützlichen Dingen des Alltags werden auch Liköre, Fruchtaufstriche, Imkereiprodukte und weitere Erzeugnisse angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen die Marktbreiter Vereine, wobei es nicht nur die Klassiker wie Steak und Bratwurjst gibt, sondern auch Schupfnudeln und weitere Schmankerl.

Interessierte Aussteller können sich gerne unter der Telefonnr. 0 93 32 / 591 595 oder per E-Mail [touristinfo@marktbreit.de](mailto:touristinfo@marktbreit.de) bei der Tourist Information um einen Platz bewerben.

## 26. Marktbreiter Rathauskonzert bei Kerzenschein

**Am Samstag, den 8. Oktober 2016 um 20:00 Uhr findet in der Rathausdiele Marktbreit das alljährliche Rathauskonzert statt.**

Das Würzburger Kammerorchester, unter der Leitung von Wolfgang Kurz, spielt Werke aus dem Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik. Solisten: Verena Kurz, Violine und Michael Hertel, Oboe, Dirigent: Wolfgang Kurz. Das Würzburger Kammerorchester

wurde im Jahre 1994 auf Anregung des Dirigenten Wolfgang Kurz gegründet. Das junge Ensemble setzt sich aus herausragenden Studenten der Hochschule für Musik in Würzburg sowie jungen Berufsmusikern zusammen. Die Besetzung reicht vom Streichensemble bis hin zur Größe des klassischen Sinfonieorchesters.

Karten: Tourist-Information, Mainstr. 6, Tel.: 09332/59 15 95 od. [touristinfo@marktbreit.de](mailto:touristinfo@marktbreit.de)

## Herbstimpressionen in Ochsenfurt gehen ins neunte Jahr

Zur Vorstellung der Ochsenfurter Herbstimpressionen lud einmal mehr **Dietrich Oechsner von der gleichnamigen Privatbrauerei ins Oechsner-Stübli ein und dort informierten im Beisein politischer Prominenz die beiden Vorsitzenden des Fördervereins Spitals, Renate Lindner und Siegfried Scheder, nebst den geplanten Aktionen in Sachen „Herbstimpressionen“ auch über den aktuellen Sachstand zu den Renovierungsmaßnahmen im Spital.**

Als Hausherr begrüßte Dietrich Oechsner die gemütliche Runde und verwies auf die gute Tradition, die damit verbunden sei. Seit acht Jahren findet nun diese Veranstaltungsreihe der Herbstimpressionen statt, deren Erlös aus den Veranstaltungen im Oechsner-Stübli voll und ganz in den Spendentopf zur Sanierung des Spitals geht, informierte der Brauereichef und übergab das Wort an Bürgermeister Peter Juks.

Er dankte der Familie Oechsner für die Durchführung dieser Veranstaltungen, die aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Ochsenfurt nicht mehr wegzudenken seien. „Das verflixte 7. Jahr sei schon lange überstanden und diese Veranstaltung läuft mehr oder weniger von selbst“, erklärte er, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass dies nur mit dem

ehrenamtlichen Engagement aller Beteiligten zu machen sei. So war es mit diesen Veranstaltungen im Oechsner-Stübli auch möglich, einen großen Teil der Spenden einzufahren, berichtete er stolz. So werde auch die Sanierung des Arkadenbaus zuerst angegangen. Am 12. September haben ja bereits die Vermessungen des ganzen Areals begonnen. „Wir sind in dieser Angelegenheit ein ganz großen Schritt weitergekommen“, schloss er seinen Vortrag und übergab an den stellvertretenden Landrat Waldemar Brohm.

Dieser informierte darüber, dass die öffentlichen Mittel sehr begrenzt seien und die Begriffe „Spitalhof“ und „Oechsner“ mittlerweile in Ochsenfurt untrennbar geworden sind. Er zollte seinen großen Respekt vor dem Engagement der Familie Oechsner in dieser Angelegenheit. „Hier wird sich für eine Sache engagiert, mit der man groß geworden ist“, informierte er die Runde. „Diese Aktion ist Beispielgebend und verdient Respekt und Anerkennung“, schloss er seine Ausführungen.

Die Vorsitzende Renate Lindner erinnerte an die vielzähligen Veranstaltungen in einem stets voll besetzten Oechsner-Stübli. Hier band sie auch die Seniorchefin Anemie Oechsner mit ein und dankte ihr nochmals ganz persönlich. Es war stets eine breite Vielfalt der Angebote, informierte Lindner. Im Jahr 2016 werden zwei

musikalische Abende angeboten und ein Lesevortrag mit fränkischen Geschichten.

Am 30. September treten die „Chickpeas – 4 Frauen acapella“ auf. Das ist ein Quartett aus Geroldshausen, welche sich in der Region schon einen guten Namen gemacht haben. Das Quartett hat sich vorgenommen, ihr Publikum mit vier Stimmen zu verzaubern, was ihnen stets gelungen ist.

Der 14. Oktober steht ganz im Stil von fränkischen Geschichten. Vorgetragen werden diese von Wilhelm Volpert aus Haßfurt, der seine Lesekunst auch schon im Rahmen der Kauzensitzung zum Besten gab, ganz nach dem Motto „Frisch – Fröhlich – Frech – Fränkisch“.

Zum Abschluss der Ochsenfurter Herbstimpressionen dann am 28. Oktober „acapiano“, ein Männergesang mit Klavierbegleitung. Weit über die regionalen Grenzen hinaus, haben sich die Männer aus Bütthard einen Namen gemacht. Mit Liedern aus den 20er und 30er Jahren, modern arrangiert, begeistern sie seit Jahren ihr Publikum.

Alle Veranstaltungen beginnen um 19:30 Uhr, Einlass ist eine Stunde zuvor. Der Eintritt ist frei, um angemessene Spenden wird gebeten. Natürlich gibt es zu allen Veranstaltungen auch passend dazu kulinarische Köstlichkeiten und das breite Angebot an Getränken der Privatbrauerei Oechsner.

Siegfried Scheder, der „Bauherr“ des Vereins, stellte als Fazit fest, dass die nötigen Voruntersuchungen nunmehr anlaufen. Das Ganze endet im Finanzmanagement der Architekten, welche dann auf die jeweiligen Fördertöpfe zugreifen werden. Im Jahr 2018 wird mit den praktischen Maßnahmen begonnen. Da das Postkartenmotiv, der Arkadenbau, den größten Schaden habe, wird auch dort mit der Sanierung begonnen.

Schlussendlich erinnerte aber der Hausherr, Dietrich Oechsner, dass auch schon andere und kleinere Maßnahmen geübt hätten und dachte hier an der Hofeingang des Spitals oder die Toilettenanlage.

Nach dem offiziellen Teil lud Dietrich Oechsner ganz im fränkischen Stil zu „Blauen Zipfeln“ ein, verbunden mit der breiten Palette seines Getränkeangebots der Privatbrauerei.



Auf ein Gelingen der Herbstimpressionen 2016 stoßen an (von links) Anne Derday (Marketing Managerin OCH), Waldemar Brohm (stellv. Landrat), Dietrich Oechsner (Brauerei-Chef), Peter Juks (Bürgermeister), Renate Lindner (Vorsitzende FV Spital), Thomas Herrmann (Geschäftsführer Marketing-Verein) und Siegfried Scheder (2. Vorsitzender FV Spital). Text und Bild: Meding

## Kirchweih-Wochenende in Iphofen vom 23. bis 25. September 2016

Die Weinstadt Iphofen feiert vom 23. bis 25. September 2016 ihre Kirchweih. Höhepunkt ist am Kirchweihsonntag der **Weinkulinarische Spaziergang mit abwechslungsreicher musikalischer Umrahmung.**

Das Kirchweihwochenende beginnt am Freitag im Knauf-Museum mit einer Konzertveranstaltung mit dem Ensemble Classicum. Am Samstag lädt die Iphöfer Stücht in die Karl-Knauf-Halle zum Kirchweihintanz mit den „Schwanbergstürmern“ ein.

Nach den Festgottesdiensten jeweils um 10 Uhr in der Stadtkirche St. Veit und der Spitalkirche St. Johannes, verwandeln über 40 Akteure beim Weinkulinarischen Spaziergang am Iphöfer Kirchweihsonntag von 11 bis 18 Uhr die historische Altstadt in eine Genuss- und Flaniermeile. Offene Winzerhöfe, traditionelle Kirchweih-

gerichte in der Gastronomie, offene Galerien und Museen, verkaufsoffener Sonntag, Musik und Präsentationen rund um den Markt bieten Genuss und Information für jeden Geschmack.

Wieder dabei sind die zusätzlichen musikalischen Highlights, die die Altstadt zum Klingen bringen.

Die Iphöfer Weingüter öffnen ihre Tore und verwöhnen die Gäste mit Bremer, fränkischen Klassikern und prickelnden Sekten, abgerundet durch fränkische Spezialitäten wie Zwiebelkuchen, Schäufele, Weinkrachem und vielem mehr.

Die Vinothek lädt an allen Tagen dazu ein, die fränkische Weinkultur in seiner geschmacklichen Raffinesse in einem interessanten Ambiente und mit verschiedenen Ausstellern zu erleben.

Der verkaufsoffene Sonntag mit Sonderaktionen des Handels sowie

Flohmärkte machen den Flanierspaß perfekt. Eine Modenschau auf dem längsten Laufsteg Iphofens im Weingut Ilmbacher Hof mit Dirndl-Lirium (Kaufhaus Schrihl Bamberg und Love Kidswear aus München präsentiert außergewöhnliche Dirndl-Unitate sowie hochwertige, nachhaltig und fair produzierte Kindermode.

Der Rummelplatz am Parkplatz Einersheimer Tor sorgt vor allem bei den kleinen Gästen für gute Unterhaltung.

Während des „Wein-Kulinarischen-Spaziergangs“ durch die Altstadt Iphofens erfahren Sie die ganze Kompetenz der Iphöfer Winzer, das mittelalterliche Flair der Stadt und die Freude an den kulinarischen Köstlichkeiten der Iphöfer Gastronomie.

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323-870306, Fax 09323-870308, [www.iphofen.de](http://www.iphofen.de)

## Einholen der Letzten Fuhre 2016 in Iphofen

Zum feierlichen Einholen der „Letzten Fuhre“ am Samstag, 8. Oktober 2016, laden die Iphöfer Weinbaubetriebe nach Iphofen ein. Die „Letzte Fuhre“ symbolisiert das Ende der Weinlese in den Weinorten Frankens.

Mit festlich geschmückten Wagen ziehen die Iphöfer Winzer um 13:30 Uhr begleitet von der Winzertanzgruppe und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr vom Einersheimer Tor zum historischen Marktplatz.

Dort werden sie von Bürgermeister Mend, der Iphöfer Weinprinzessin und den Vertretern der Iphöfer Kirchen empfangen. Nach kurzen Ansprachen und der Segnung des Lesegutes laden typisch fränkische Genüsse wie Bremsen, Zwiebelkuchen, Schmalzbrat, Bratwurst sowie Kaffee & Kuchen zum Verweilen auf dem Rathausvorplatz ein.

Die Kinder der Winzertanzgruppe unterhalten mit fränkischen Tänzen.

Für die musikalische Umrahmung des bunten Treibens auf dem Marktplatz sorgt der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen.

Im Anschluss an die gelebte Tradition der „Letzten Fuhre“ findet ein Bremsenfest im Iphöfer Rathauskeller statt. Die Freiwillige Feuerwehr Iphofen als Organisator lädt alle Gäste ein, den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Tourist Information Iphofen

**Elektrotechnik Endreß**  
Wir bringen Spannung ins Leben.

Wir sind ein junger, innovativer Elektroinstallationsbetrieb mit großem Kundenkreis in Offenheim und Umgebung. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt eine/n engagierte/n

**Elektroniker/in**  
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann schicken Sie uns noch heute Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Mail, an:  
**Elektrotechnik Endreß**, Custerlohr 24, 97215 Offenheim  
E-Mail: [elektrotechnik-endreß@gmx.de](mailto:elektrotechnik-endreß@gmx.de), Telefon 09842/953256

Für jeden Anlass das passende Zelt!

## ZVG

### Pagodenzelte

**für Ihre private Feier oder gewerbliche Veranstaltung**  
Größen: 3 x 3 m, 4 x 4 m, 5 x 5 m, 6 x 6 m,

Wir liefern Ihnen auch das Inventar wie z. B. Tische und Stühle, Hussen, Tischdecken, Heizpizze

**Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot: Tel. 09 331 / 678 oder [info@zvg-zeltverleih.de](mailto:info@zvg-zeltverleih.de)**

**Windoro UG**  
Fenster-Türen-Rolläden

**Wir suchen** ab sofort einen **erfahrenen Monteur** für Fenster, Türen und Rolläden.

Gaukönigshofen • Tel. 09337 98 94 198 • [info@windoro.de](mailto:info@windoro.de)

[www.windoro.de](http://www.windoro.de)

## 27. Kulturherbst in Röttingen

Von Frauenpower bis schaurigem im Gewölbekeller  
Erstmals mit Programm der Frankenfestspiele

Die Stadt Röttingen verschönert den Herbst, auch in 2016, mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm.

Am Sonntag, 25.9. um 17:00 Uhr präsentiert die Reihe „Musik in fränkischen Spitalkirchen“ mit dem Chorkonzert Vocalensemble Femme'ologie stimmliche Frauenpower. Im neuen Vocalensemble Femme'ologie sind junge Hochschulabsolventinnen und Musikstudentinnen in dem Ziel vereint, die umfassende, anspruchsvolle, facettenreiche und dennoch nur selten gehörte Frauenchorliteratur auf hohem Niveau zu präsentieren. Im Konzert bringt das Vocalensemble Femme'ologie zudem ein Werk der preisdotierten Komponistin und Mitsängerin Katrin Klose zur Uraufführung. Der Eintritt ist frei.

Erstmals beteiligen sich auch die Frankenfestspiele Röttingen im Kulturherbst mit einem qualitativ hochwertigen Angebot: „Jazz und Literatur N° 1“ verbindet Lesung mit Musik und gehört zu einer Veranstaltungsreihe, die die Frankenfestspiele Röttingen zukünftig anbieten. Erster Termin, 8.10. um 19.30 Uhr mit »Schaurig schön« - Erzählungen der »Schwarzen Romantik«. Es liest Peter Greif aus Ingolstadt. Musikalisch begleitet wird er vom Trio Clarino

(Kontrabass, Gitarre und Klarinette) aus Würzburg. Zu jazzigen Rhythmen hören wir Erzählungen voller archaischer Wucht und magischer Bilder von Lovecraft, Poe bis zu den Brüdern Grimm. Subtiles Grauen und exquisiter Grusel sind garantiert. Die Produktion der Frankenfestspiele Röttingen findet – nicht im üblichen Hof der Burg Brattenstein – sondern passend „schaurig schön“ unterhalb der Burg im Gewölbekeller Röttingen statt. Eintritt: 15€ Inhaber der fncardPREMIUM, mainfrankencard und Bayer. Ehrenamtskarte erhalten 10%-Ermäßigung. Abendkasse ab 18.30 Uhr.

Am Sonntag, 9. 10. führt Sie Helmut Cerdini durch die idyllischen Hänge des Weinbergs am Petzeroth. Erfahren Sie Wissenswertes über Wein, Rebenkultur, Sensorik und die verschiedenen Geschmäcker des Weines. Die Weinbergswanderung „Wein & Talschönheiten am Petzeroth“ startet um 13.30 Uhr am Festplatz an der Tauber, dauert ca. 3 Stunden und ist kostenfrei. Bitte Anmelden.  
**Info, Anmeldung und Vorverkauf:** Tourist-Information Röttingen, Marktplatz 1, 97285 Röttingen  
Telefon: (09338) 97 28-55,  
E-Mail: [touristinfo@roettingen.de](mailto:touristinfo@roettingen.de), [www.roettingen.de](http://www.roettingen.de) bzw. [www.frankenfestspiele.de](http://www.frankenfestspiele.de).

„Wir begleiten Sie auf Schritt und Tritt...“

**Fußorthopädie KK**

**Meisterbetrieb**  
Marktbreiter Straße 11  
(im Knaufcenter)  
97199 Ochsenfurt

Tel. 09331 - 98 34 24  
Fax 09331 - 98 34 25  
[www.fussorthopaedie-kramer.de](http://www.fussorthopaedie-kramer.de)  
E-Mail: [info@fussorthopaedie-kramer.de](mailto:info@fussorthopaedie-kramer.de)

